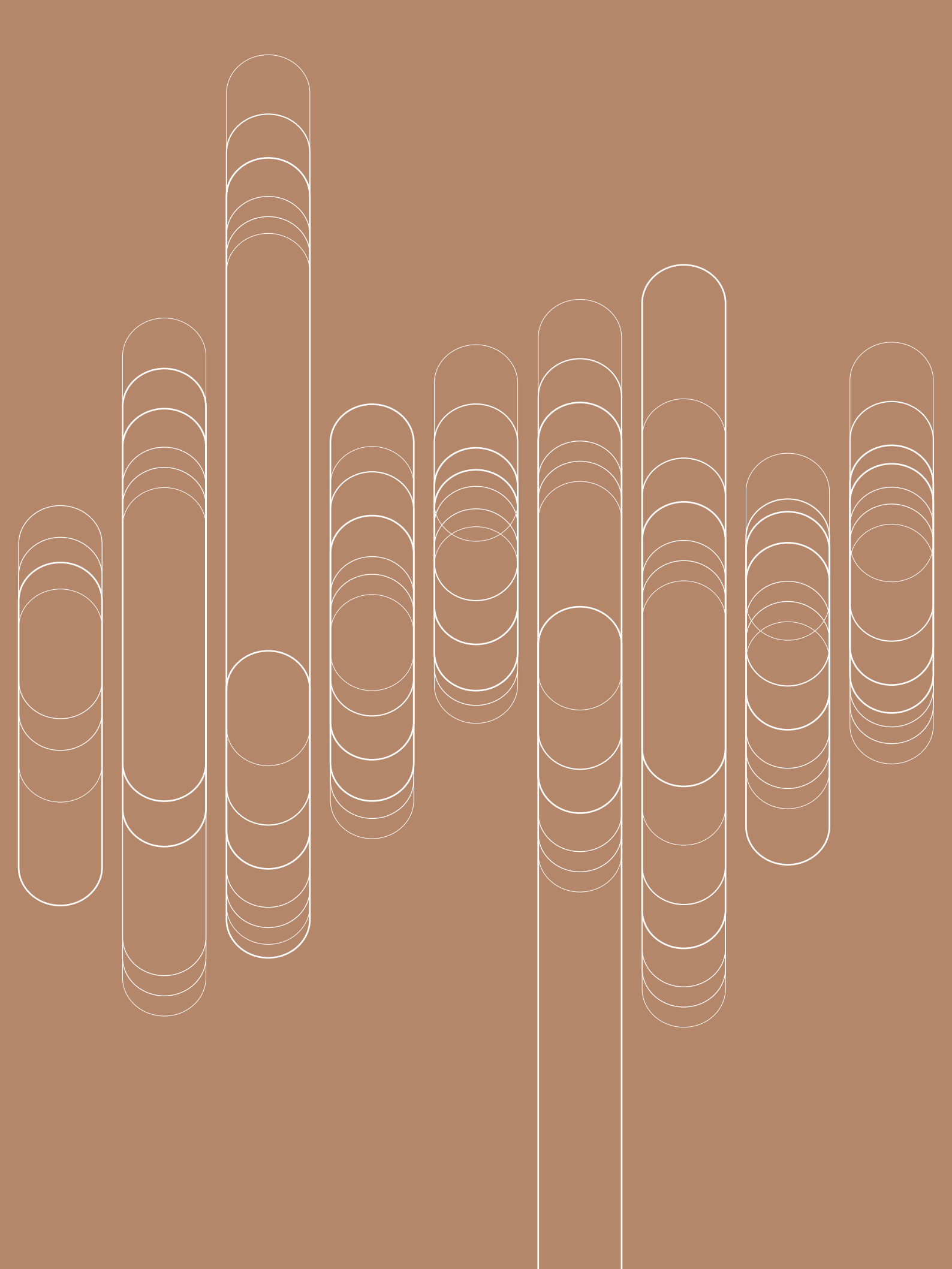
18
19

BIELEFELDER
PHILHARMONIKER



»Man braucht zwei Dinge, um Großes zu erreichen: einen Plan und zu wenig Zeit.« Der dies mit seinem unverwüstlichen Charme auf den Punkt brachte, war Leonard Bernstein. Am 25. August 2018 wäre er 100 Jahre alt geworden, nur wenige Tage, bevor wir Sie mit einem Eröffnungsfest in die neue Spielzeit geleiten, für das wir alle Register ziehen werden. Unbändige Vorfreude befällt mich beim Gedanken daran, dass wir – die Bielefelder Philharmoniker und ich – uns in der Rudolf-Oetker-Halle fortan noch ein bisschen heimischer fühlen dürfen, als wir das bisher gewohnt waren. Und so wollen wir Sie dort mit allen Sinnen verwöhnen, besonders am zweiten Septemberwochenende, genauso aber während der gesamten Spielzeit.

In Zeiten digital abrufbarer Kunstgenüsse hat das Konzert als Live-Erlebnis in Bielefeld einen neuen Stellenwert erhalten; das spüren unsere weitgereisten Gastsolisten genauso wie wir. Da legen wir gern noch »eine Schippe drauf« und präsentieren Ihnen einen Shooting-Star wie Martin Helmchen, mit dem wir Bartóks Klavierkonzerte als Reihe planen, Isabelle van Keulen mit Max Bruch und Frank Peter Zimmermann mit der, wie ich finde, zwingenden Gegenüberstellung von Mendelssohn und Bach. Die Perfektion des Unperfekten steht zur Diskussion, wenn Schuberts Unvollendete, Bruckners Neunte und das Adagio aus Mahlers 10. Symphonie erklingen. Theko-Preisträgerin Katja Starke singt die *Kindertotenlieder*, der Estnische Philharmonische Kammerchor Bachs h-Molle-Messe, die beliebte Moldau fließt erneut durch Smetanas *Vaterland* und wir leisten uns mit *Ich wandte mich um und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne* des von mir hochgeschätzten Bernd Alois Zimmermann so etwas wie einen musikalischen Kommentar zur Lage der Nation … Ich freue mich sehr auf das Ensemble Modern, das wir für unser Festival für Neue Musik im Mai gewinnen konnten. Mögen die folgenden Seiten Ihre Neugier zugleich befriedigen und anregen, die mein Team und ich für Sie zusammengestellt haben und die unsere mehrfach preisgekrönte Agentur beierarbeit in Szene gesetzt hat.

Ihr Alexander Kalajdzic
Generalmusikdirektor

12
DAS ORCHESTER
16
SYMPHONIEKONZERTE
54
KAMMERKONZERTE UND WEITERE KONZERTE
62
JUNGPLUSX UND THEATER BIELEFELD
70
RUDOLF-OETKER-HALLE KONZERTHAUS
76
SERVICE

Alexander Kalajdzic
Generalmusikdirektor

Gregor Rot
1. Kapellmeister

Katrin Adelmann
1. Violine

Simon Monger
1. Violine

Luitgard Götte
1. Violine

Ursula Esch
1. Violine

Irmela Barthel
1. Violine

Rudolf Dworatzek
1. Violine

Cornelia Hartig*
1. Violine

Caroline Schirrmeister
1. Violine

Rong Yuan
1. Violine

Caroline Popp
1. Violine

Nataliya Salavei
1. Violine

Natalie Rink
2. Violine

Sebastian Soete
2. Violine

Paula Poveda
2. Violine

Eun Hee Shin
2. Violine

Renate Tollmann
2. Violine

Uta Pape
2. Violine

Imke Spittler
2. Violine

Jana Kallenberg
2. Violine

Kim Jennifer Eifert
2. Violine

Antonina Shvyduk
Viola

Kangryun Nam
Viola

Jörg Engelhardt
Viola

Ludger Bischof
Viola

Katrin Ervin
Viola

Monica Grion
Viola

Burcu Ülkü
Viola

Hans-Jürgen Schicht
Violoncello

Yoonha Choi
Violoncello

Annette Fuhrmann
Violoncello

Imke Wilden
Violoncello

Stephanie Kostenbader
Violoncello

Stella-Lucia Buzek
Violoncello

Manfred Rössl
Kontrabass

Klaus Ebert
Kontrabass

Mieko Soto
Kontrabass

Thomas Bronkowski
Kontrabass

Sylvia Gottstein
Harfe

Gerlinde Dewald
Flöte

Birgit Krautwurst
Flöte

Katja Schulte-Bunert
Flöte

Wiltrud Pemsl
Flöte

Christopher Koppitz
Oboe

Klaus-Joachim Dudler
Oboe

Thomas Bogdan
Oboe

Susanne Heilig
Klarinette

Fabian Hauser
Klarinette

Georg Stimpfle
Klarinette

Margarete Fiedler
Klarinette

Michael Römisch
Fagott

Tilman Cardinal von Widdern
Fagott

Susanne Matthewes
Fagott

Hartmut Welpmann
Horn

Laura Hall-Haspelmann
Horn

2./4. Horn **

Edward Haspelmann
Horn

Jörg Herrmann
Horn

Manuel Viehmann
Trompete

Norbert Günther
Trompete

Bogdan Auditor
Trompete

Bosco Pohontsch
Trompete

Klaus Hansen
Posaune

Olaf Schneider
Posaune

Remigiusz Matuszewski
Posaune

Harald Hörtlackner
Posaune

Sven Kock
Tuba

Stephan Kostenbader
Pauke

Klaus Bertagnolli
Schlagzeug / Pauke

Klaus Armitter
Schlagzeug

Orchester- und Konzerthausdirektor
Martin Beyer

Orchester- und Konzerthausdirektion
Märta Sonnenburg

Orchesterinspektor
Michael Breitwieser

Marketing und Projektmanagement
Rieke Weber

Dramaturgen
Anne Christine Oppermann
Jón Philipp von Linden

Konzert- und Musiktheaterpädagogin
Britta Grabitzky

Orchesterwarte
Gernot Kaspersetz
Boris Nicolai
Alexander Roy

Orchestervorstand
Klaus-Joachim Dudler
Hartmut Welpmann
Remigiusz Matuszewski

*Teilspielzeit
**vakant

SYMPHONIE-KONZERTE

RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTEINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN
IM KLEINEN SAAL

Leitung **Alexander Kalajdzic**

»Die Musik setzt zwischen dem Menschen und der Zeit eine Ordnung der Bewegung, die den Menschen in seiner ganzen Wesenheit erfasst und ihm die Zeit als umfassende Einheit zum Bewusstsein bringt.«
/
Bernd Alois Zimmermann

Das vielfältige Ausdrucksspektrum von Brahms' dritter Symphonie ist schwerlich in Worte zu fassen. Wie kaum ein Zweiter vermag es Johannes Brahms, einer streng rationalen Logik zu folgen und trotzdem einen romantisch-rauschhaften Klang zu erzeugen. Ihre lang anhaltende, eindringliche Wirkung entfaltet die Komposition jedoch weniger durch symphonische Gewalt als durch ihr verhaltenes, geradezu melancholisches Verklingen. Wie schon der Geiger Joseph Joachim an Brahms schrieb: »Der letzte Satz Deiner Symphonie wirkt noch mächtig nach.« Obwohl der Brahms-Anhänger Max Reger stets ein Verfechter absoluter Musik war, gab er 1913 seiner Begeisterung für Arnold Böcklin nach und ließ sich zu einem »späten Ausflug in die Programmmusik« inspirieren. Eine Reproduktion von Böcklins *Der geigende Eremit* hing über Regers Schreibtisch und erhielt nun sein tönendes Gegenstück. Insgesamt vier Gemälde des symbolistischen Malers brachte Reger zum Klingen, darunter sein wohl berühmtestes Bild: *Die Toteninsel*. Letzte Dinge verhandelt direkt wie indirekt auch Bernd Alois Zimmermanns I*ch wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne*. In dieser spektakulären »Ekklesiastischen Aktion« verknüpft Zimmermann Bibeltexte mit der Großinquisitor-Legende aus Dostojewskis *Die Brüder Karamasow*. Fast hörspielartig unterzieht der Großinquisitor den auferstandenen Jesus einem Verhör. Wäre es nicht ein größerer Liebesbeweis Gottes gewesen, den überforderten Menschen nicht in die Freiheit zu entlassen? Existentielle Fragen nach göttlicher wie menschlicher Schuld, die auch den gläubigen Komponisten umgetrieben haben dürften. Er selbst erlebte die Uraufführung nicht mehr; 5 Tage nach Fertigstellung der Partitur im Sommer 1970 nahm er sich das Leben. Zum 100. Mal jährt sich 2018 der Geburtstag Zimmermanns - Gelegenheit wie innere Verpflichtung für die Bielefelder Philharmoniker, diesem herausragenden Avantgardisten ihre Reverenz zu erweisen und mit der erschütternden Wucht seines letzten Werks die Konzertsaison zu eröffnen.

1. Symphoniekonzert
Reger
Zimmermann
Brahms

Freitag, 12. Oktober 2018, 20 Uhr
Sonntag, 14. Oktober 2018, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Max Reger (1873 - 1916):
Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin op. 128
Bernd Alois Zimmermann (1918 - 1970):
Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne
Ekklesiastische Aktion für 2 Sprecher, Bass-Solo und Orchester
Johannes Brahms (1833 - 1897):
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Leitung **Alexander Kalajdzic**

Mezzosopran **Katja Starke**

»Den höchsten Anlauf nahm die Menschennatur, als sie einen gotischen Dom in Vollendung dachte. Aber er ist ein Ideal geblieben und mit Recht; denn das Vollendete muß unvollendet bleiben. Die fertigen gotischen Dome sind nicht vollendet, und die vollendeten sind nicht fertig.«

/

Theodor Fontane

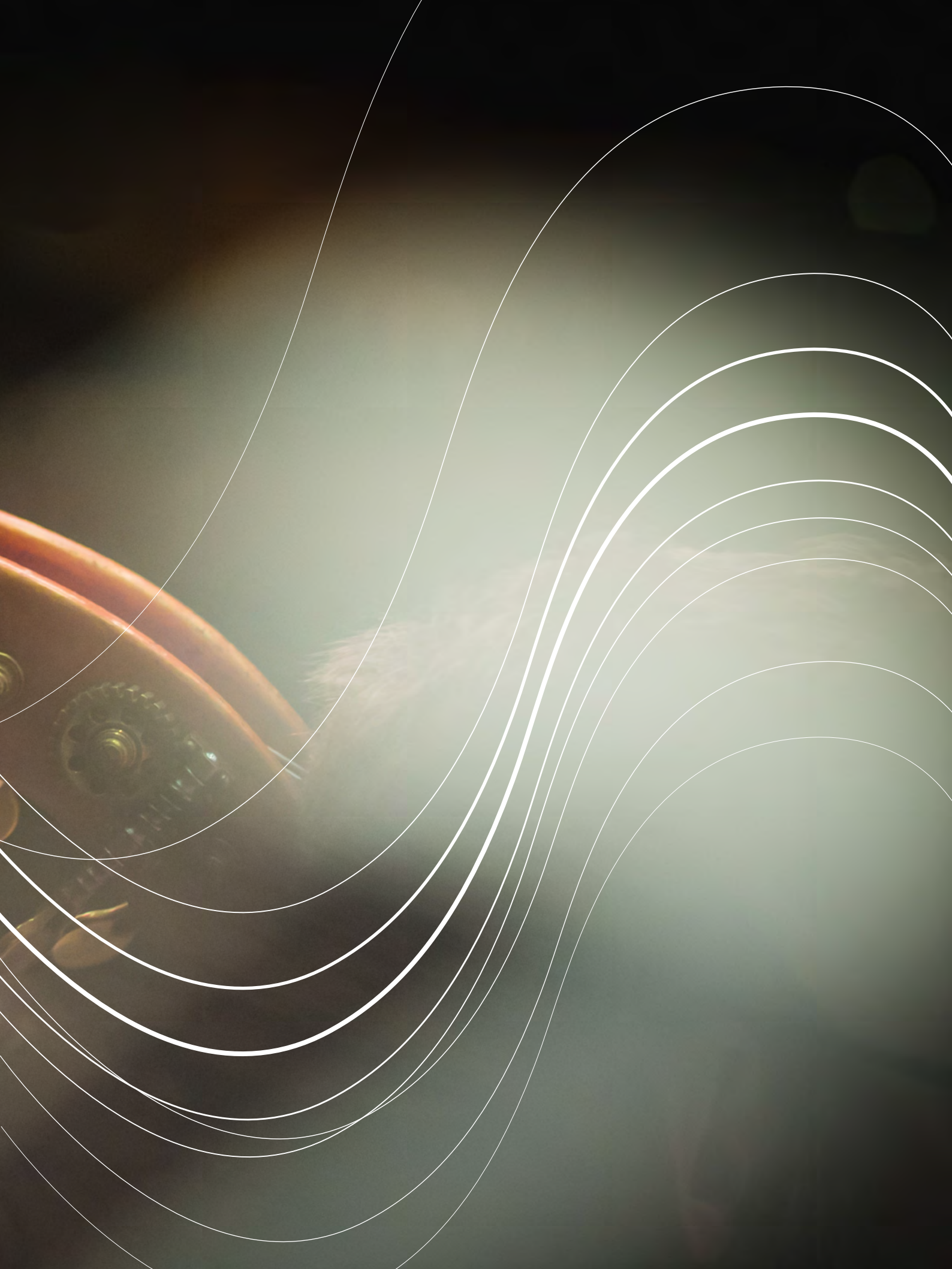
Franz Schubert und Gustav Mahler verbindet mehr als eine entfernte optische Ähnlichkeit oder ihre wienerische Heimat: Beide prägten die Gattungen Lied und Symphonie mit wegweisenden Kompositionen, beide lebten gewissermaßen unter dem Vorzeichen, »der Welt abhanden gekommen zu sein« – und beide wurden frappierend früh aus dem Leben gerissen. Schuberts Todestag jährt sich am 19. November 2018 zum 190. Mal, der am Vortag zu begehende Volkstrauertag ist gestalterischer Mitanlass für dieses Konzertprogramm. Schubert hatte nach seinen sechs frühen Symphonien eine Art Schaffenskrise: Zwischen 1818 und 1822 startete er nicht weniger als vier Versuche, von denen der letzte diese Not zum Konzept verwandelte und als *Unvollendete* zu Schuberts wohl berühmtestem symphonischen Werk wurde – leider erst Jahrzehnte nach seinem Tod. Gustav Mahler fand nach Jahren kreativer Verwertung der Gedichtsammlung *Des Knaben Wunderhorn* um 1901 in Friedrich Rückert einen Dichter, dessen Sprache ihn unmittelbar berührte – möglicherweise aufgrund einer schweren Krankheit, die Mahlers Haltung zu Leben und Tod entscheidend beeinflusste. Als er sich entschloss, fünf von Rückerts 428 (!) *Kindertotenliedern* zu vertonen, konnte er nicht ahnen, dass er – wie zuvor der Dichter – alsbald sein eigenes Kind würde begraben müssen. Jahre später errang Mahler mit der Uraufführung seiner 8. Symphonie den wohl größten Erfolg seines Lebens, doch die zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellten weiteren Werke sprechen eine ganz andere Sprache als die *Symphonie der Tausend*: Mahler lebte bereits einige Jahre mit der Diagnose einer Herzerkrankung, die schließlich im Mai 1911 zu seinem Tod führen sollte. Das Adagio seiner 10. Symphonie blieb ähnlich wie Schuberts h-Moll-Symphonie lange Zeit unentdeckt und ist von einer vergleichbaren Aura umgeben: derjenigen eines Anfangs, dessen künstlerische Aussage bereits »vollendet« wirkt, weil er die Utopie des Ungesagten mitschwingen lässt.

2. Symphoniekonzert
Schubert
Mahler

Freitag, 16. November 2018, 20 Uhr
Sonntag, 18. November 2018, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Franz Schubert (1797–1828):
Symphonie Nr. 7 h-Moll D759 *Unvollendete*
Gustav Mahler (1860–1911):
Kindertotenlieder
Adagio aus der Symphonie Nr. 10

Mezzosopran **Katja Starke**
Leitung **Alexander Kalajdzic**



Violine **Isabelle van Keulen**

»Musik ist keine Illusion, sie ist Offenbarung. Und darin besteht ihre sieghafte Kraft, dass sie eine Schönheit offenbart, die uns in keiner anderen Sphäre zugänglich ist und uns mit dem Leben versöhnt.«
/
Peter Iljitsch Tschaikowsky

Der sensationelle Erfolg seines ersten Violinkonzerts wurde Max Bruch erstaunlicherweise bald zur Last. Landauf, landab erklang das »reichste und bezauberndste Violinkonzert«, wie es der berühmte Geiger Joseph Joachim bezeichnete – so dass der Triumph von Bruchs erstem Konzert dem seiner weiteren im Weg stand. »Ich kann dies Konzert nicht mehr hören«, klagte der Komponist und hätte am liebsten Aufführungen verbieten lassen. Zum Glück gelang ihm das nicht, so dass Isabelle van Keulen mit diesem Meisterwerk der Romantik zu den Bielefelder Philharmonikern zurückkehren kann. Während Bruch lebenslang mit der unwiderstehlichen Anziehungskraft seines ersten Instrumentalwerks haderte, verklärte Tschaikowsky im Nachhinein seine erste Auseinandersetzung mit der Form der Symphonie zur »Sünde meiner süßen Jugendzeit.« Dabei trieb ihn der Versuch, eine Symphonie westlicher Tradition zu schaffen, die zugleich ein spezifisch russisches Idiom aufweisen sollte, bis zu einem veritablen Nervenzusammenbruch. Doch die über zwei Jahre sich hinziehenden Qualen wurden vom Erfolg gekrönt: Tschaikowskys symphonischer Erstling steckt voller unverwechselbarer Klangfarben und einer melodienreichen Liebeserklärung an den russischen Winter. Die poetische Stimmung zwischen gleißender Schönheit und melancholischer Starre fangen die Titel der ersten zwei Sätze ein: »Traum von einer Winterreise« und »Land der Öde, Land der Nebel«. Weniger verlockend als eine Schlittenfahrt erscheint im Dezember ein Bootsausflug auf der Themse. Doch auch wenn Georg Friedrich Händel seine *Wassermusik* anlässlich einer nautischen Lustpartie des englischen Königs Georg I. komponierte, spiegelt sie hauptsächlich Feiertagslaune und königliche Erhabenheit. Im Warmen und Trockenen genossen, verströmt sie im Dezemberkonzert adventliche Feststimmung.

3. Symphoniekonzert
Händel
Bruch
Tschaikowsky

Freitag, 14. Dezember 2018, 20 Uhr
Sonntag, 16. Dezember 2018, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Georg Friedrich Händel (1685–1759):
Wassermusik
Suiten Nr. 1 und Nr. 3 (HWV 348 und 350)
Max Bruch (1838–1920):
Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26
Pjotr Tschaikowsky (1840–1893):
Symphonie Nr. 1 g-Moll op. 13 *Winterträume*

Violine **Isabelle van Keulen**
Leitung **Alexander Kalajdzic**

Ermöglicht durch
die freundliche Unterstützung der
Theater- und Konzertfreunde

WDR 3 Städtekonzert NRW

Klavier **Martin Helmchen**

»So hat die Seele der Brucknerschen Kunst mittelalterliche Gelassenheit bewahrt, ihr geheimnisvolles ›Pendeln‹, die ruhevoll ungeheure Kontinuität ihrer Bewegung scheint rhythmische Urgestalt zurückzustrahlen.«
/
Ernst Bloch

»Wo immer ich Béla Bartók sah, mit ihm sprach, ihm lauschte, war ich aufs Tiefste berührt, nicht nur von seiner Liebenswürdigkeit, sondern von seinem hohen und reinen Künstlertum, dessen Wesen sich schon in dem schönen Blick seiner Augen ausdrückte.« Kein Geringerer als Thomas Mann äußerte dies, nachdem er den ungarischen Komponisten 1931 in Genf getroffen hatte. In diese Zeit fällt Bartóks Beschäftigung mit seinem 2. Klavierkonzert, dessen kraftvolle Sprache Manns Eindruck aufs Wahrhaftigste beglaubigen sollte. Der sonst so kompromisslose Bartók hatte sich nach dem als »schwierig« aufgenommenen ersten Klavierkonzert besonnen, das nächste gefälliger zu komponieren. Trotz des volkstümlich-leichteren Tonfalls gilt das 2. Klavierkonzert als äußerst anspruchsvoll. Da trifft es sich gut, dass mit Martin Helmchen ein so begnadeter wie kühner junger Pianist nach Bielefeld kommt, um sich mit Feuereifer dieser Aufgabe zu stellen. Das Attribut »kühn« trifft auch auf Anton Bruckners 9. Symphonie zu. Welche harmonischen Wendungen der so unscheinbare wie bescheidene Österreicher in seinem letzten (un-?)vollendeten Werk konzipierte, ist schlichtweg atemberaubend. Kaum eine andere Komposition des 19. Jahrhunderts reicht vergleichbar weit in die Moderne, zieht man in Betracht, wie sehr Bruckner hier mit den Grenzen der Tonalität flirtete. Zugleich ist die »dem lieben Gott« gewidmete Neunte ein Alterswerk von tiefer Spiritualität. Die Uraufführung erlebte er nicht mehr, sie fand – zunächst in einer stark »geglätteten« Gestalt – 1903 statt, sieben Jahre nach Bruckners Tod. Erst 1932 gelang es Sigmund von Hausegger, Bruckners Original-Stimmmaterial einzustudieren und die wahren Kräfte der Neunten zu entfesseln.

4. Symphoniekonzert
Bartók
Bruckner

Freitag, 18. Januar 2019, 20 Uhr
Sonntag, 20. Januar 2019, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Béla Bartók (1881–1945):
Klavierkonzert Nr. 2 G-Dur
Anton Bruckner (1824–1896):
Symphonie Nr. 9 d-Moll

Klavier **Martin Helmchen**
Leitung **Alexander Kalajdzic**

Ermöglicht durch
die freundliche Unterstützung der
Hanns-Bisegger-Stiftung

Leitung **Petr Altrichter**

»Wollt ihr unser
Vaterland kennen und
lieben lernen,
so reist in fremde Länder!«
/
Ludwig Börne

Noch heute wird das Internationale Musikfestival *Prager Frühling* traditionell am 12. Mai, dem Todestag Bedřich Smetanas, mit einer Aufführung seines Zyklus' *Mein Vaterland* eröffnet. Der darin mitschwingende Nationalstolz erinnert an die Zeit, als die Tschechen ihre kulturelle Identität zu stärken suchten, die ihnen im Habsburgerreich nicht oder nur zu einem sehr geringen Teil auszuleben gestattet war. Smetana wurde nach der Rückkehr in seine Heimat, die er infolge der Märzrevolution 1848/49 verlassen hatte, zu einer der führenden Persönlichkeiten der tschechischen Nationalbewegung: Er arbeitete als Musikkritiker, Chorleiter und Dirigent. Kurz nach Vollendung seiner Festoper *Libussa*, begann er mit der Komposition von *Mein Vaterland*. Inspiriert von der Programmmusik Franz Liszts, dem Smetana freundschaftlich verbunden war, konzipierte er zunächst vier symphonische Dichtungen, die er 1874/75 vertonte. Drei Jahre später fügte er noch zwei weitere hinzu. Seine spielerische Art, die jeweiligen Gegenstände seiner sechs Dichtungen musikalisch-rhapsodisch nachzuzeichnen, sich dabei von allen überkommenen Formmodellen zu befreien und dennoch eine musikalisch schlüssige Balance zu erreichen, ließen Stücke wie *Die Moldau* zum Inbegriff gelungener Programmmusik werden. Sie fließt so klangschön durch *Böhmens Hain und Flur*, dass man sich kaum eine lieblichere Landschaft vorstellen kann. Mit dem ersten und dritten Teil, *Vyšehrad* und *Šárka*, widmete sich Smetana dem Gründungsmythos der Tschechen sowie einer vor Blut und Eros triefenden Legende. Die Schlussteile *Tábor* und *Blaník* verhandeln »konkrete« Geschichte und führen mitten in die Hussitenkriege – die Aufstände infolge der Hinrichtung des Reformators Jan Hus, der als tschechischer Nationalheiliger gilt. Das lässt sich für Bedřich Smetana ebenso voraussagen.

5. Symphoniekonzert
Smetana

Freitag, 15. Februar 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Bedřich Smetana (1824–1884):
Mein Vaterland (Má vlast)
Zyklus Symphonischer Dichtungen

Leitung **Petr Altrichter**

Estnischer Philharmonischer Kammerchor

»Ich habe mir immer gedacht, wäre die alttestamentliche Behauptung ›Im Anfang war das Wort‹ buchstäblich wahr, dann müsste dieses Wort ein gesungenes Wort gewesen sein.«
/
Leonard Bernstein

Wenn die Sprache auf Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe kommt, scheint ein Superlativ den anderen übertrumpfen zu wollen. Vom »Mont Blanc der Kirchenmusik«, wie Franz Liszt sie nannte, ist es nicht weit bis zu der »Ankündigung des größten musikalischen Kunstwerks aller Zeiten und Völker« durch den Verleger Hans Georg Nägeli, so dass es geradezu selbstverständlich erscheint, dass das Manuskript seit 2015 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe gehört. Bis heute gibt Bachs letztes Chorwerk Rätsel auf; nicht nur aufgrund der verwickelten Entstehungsgeschichte, die fast ein Vierteljahrhundert umspannt. Als gänzliche Neuschöpfung kann die h-Moll-Messe nicht gelten, wie damals üblich fügte Bach Parodien bereits existierender eigener Musiken mit neuen Kompositionen zu einer Missa tota zusammen. Über seine Beweggründe für diese vollständige Vertonung des Messordinariums kann man nur spekulieren, eindeutige Dokumente fehlen. Die monumentalen Dimensionen standen einer Aufführung im Gottesdienst im Weg und die lange Kompositionsdauer weist darauf hin, dass kein Auftraggeber im Hintergrund drängte. Hegte Bach überhaupt die Hoffnung, seine Messe jemals aufgeführt zu erleben? Oder gedachte er, ein künstlerisches Vermächtnis auf dem Gebiet der Vokalmusik zu hinterlassen, ähnlich wie mit seiner letzten Instrumentalmusik, der unvollendet gebliebenen *Kunst der Fuge*? Was auch immer den entscheidenden Impuls gegeben haben mag, Bach zog in diesem liturgischen Rahmen eine Quintessenz der Kirchenmusik des Barock sowie seines eigenen Schaffens. Eine Vielfalt musikalischer Stile und Formen, kontrapunktische Strenge und tiefsinnige musikalische Textdeutung, Kontemplation und Affekt, Zeitbezogenes wie Zeitloses fügen sich zu der Einheit eines wahren Opus summum et ultimum.

6. Symphoniekonzert
Bach

Freitag, 15. März 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Johann Sebastian Bach (1685–1750):
Messe h-Moll BWV 232

Estnischer Philharmonischer Kammerchor
Leitung **Alexander Kalajdzic**

Ermöglicht durch
die freundliche Unterstützung der
Theater- und Konzertfreunde

Violine **Frank Peter Zimmermann**

»Ich hab' in den vorigen Tagen eine Arbeit vollendet (wenigstens in den Umrissen), über die ich ganz selig gewesen, die mich aber auch ganz erschöpft. Denken Sie, eine ganze Symphonie – und oben drein eine Frühlingssymphonie (B-Dur) – ich kann kaum selber es glauben, dass sie fertig ist.«

/

Robert Schumann

»Könnten Sie Ihrem Orchester beim Spiel etwas Frühlingssehnsucht einwehen, die hatte ich nämlich dabei, als ich sie schrieb.« Dieser Bitte Robert Schumanns werden die Bielefelder Philharmoniker wenige Wochen nach Frühlingsbeginn sicherlich gern nachkommen. Wie in einem Schaffensrausch hatte der 31-jährige Komponist in nur vier Tagen seine erste Symphonie skizziert. Frisch verheiratet und angeregt durch die von ihm im Nachlass Schuberts entdeckte Große C-Dur-Symphonie, wagte er sich nach langem Ringen nun endlich aus Beethovens übermächtigem Schatten und machte sich auch diese Gattung zu eigen. Kein geringerer als Felix Mendelssohn Bartholdy hob das Werk am 1841 im Leipziger Gewandhaus aus der Taufe. Wenige Jahre später erlebte dessen Violinkonzert e-Moll an gleicher Stelle seine Uraufführung. Ähnlich wie Schumann hatte auch Mendelssohn vor, das Konzert in »ein paar gutgelaunten Tagen« fertigzustellen, doch sechs Jahre dauerte es letztendlich von der ersten Idee bis zur Vollendung. Ein »brillantes« Stück hatte er dem befreundeten Geiger Ferdinand David versprochen, doch den ausgetretenen Pfaden des Virtuosenkonzerts mochte Mendelssohn nicht einfach folgen. So feilte er immer weiter an originellen Neuerungen, bis Tradition und Aufbruch, Virtuosität und Innerlichkeit, solistisches Spiel und intensiver Dialog zu einem ungewöhnlichen Werk verschmolzen, das die Ära des großen romantischen Violinkonzerts einläutete. Unvorstellbar erscheint es heute, dass die Musik Johann Sebastian Bachs eines Fürsprechers wie Mendelssohn bedurfte, um der Vergessenheit entrissen zu werden. Wie viele Violinkonzerte der hervorragende Geiger Bach geschrieben hat, ist unsicher, nur drei sind in der Urfassung überliefert. Doch in einigen Cembalokonzerten erkannte man Eigenbearbeitungen verschollener Solokonzerte und konnte sie rekonstruieren – so auch das Violinkonzert d-Moll, mit dem Frank Peter Zimmermann sein brillantes Zusammenspiel mit den Bielefelder Philharmonikern nun in die bereits dritte Runde führt.

7. Symphoniekonzert
Bach
Mendelssohn Bartholdy
Schumann

Freitag, 5. April 2019, 20 Uhr
Sonntag, 7. April 2019, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Johann Sebastian Bach (1685–1750):
Violinkonzert d-Moll BWV 1052
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847):
Violinkonzert e-Moll op. 64
Robert Schumann (1810–1856):
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38
Frühlingssymphonie

Violine **Frank Peter Zimmermann**
Leitung **Alexander Kalajdzic**

Leitung **Gábor Takács-Nagy**

»Man kann wirklich sagen, daß ich Mozart sehr, sehr viel verdanke; und wenn man sich ansieht, wie z. B. meine Streichquartette gebaut sind, dann kann man nicht leugnen, daß ich das direkt von Mozart gelernt habe. Und ich bin stolz darauf!«

/

Arnold Schönberg

Als er mit 16 Jahren Strawinskys *Le sacre du printemps* hörte, legte sich in Elliott Carter ein Schalter um. Aus dem Erben einer New Yorker Textilhandlung wurde einer der originellsten Komponisten der USA, der zugleich als ihr »Nestor« in die Geschichte einging: 2012 starb er mit knapp 104 Jahren. Carters *Three Illusions*, 2002 bis 2004 komponiert, sind reizvolle Orchesterminiaturen über Thomas Morus' philosophischen Dialog *Utopia*, das fiktive Königreich *Micomicón* aus Cervantes' Roman *Don Quixote* sowie ein nachhaltiges Schäferstündchen des Gottes Jupiter: Laut einem Roman aus dem mittelalterlichen Frankreich soll der eine Nymphe beehrt und sie aus Dankbarkeit in den sagenhaften Jungbrunnen verwandelt haben. Nicht ganz unähnlich geht es in Schönbergs ursprünglich als Streichsextett komponierter *Verklärter Nacht* zu: Das Jugendwerk des späteren »Neutöners« zeichnet mit einem Gedicht von Richard Dehmel den Parkspaziergang eines Liebespaares nach. Die junge Frau gesteht ihrem Begleiter, von einem anderen Mann schwanger zu sein … Trotz der spätromantischen Klangsprache endete die Uraufführung der *Verklärten Nacht* im Wien des Jahres 1902 mit einem Skandal – Beweis für die gelungene Übersetzung des seinerzeit als »unzüchtig« empfundenen Dehmel-Gedichts in Musik. 1778 bekam der junge Mozart in Paris die Gelegenheit, für die wichtigste Konzertreihe der Stadt eine Sinfonia concertante zu schreiben, also ein Konzert mit mehreren Solisten. Aufgeführt wurde das Stück offenbar nicht, und ob er es wirklich komponiert hat, wie er in Briefen an den Vater beteuerte, wird bezweifelt. Diese verschollene Sinfonia concertante für Flöte, Oboe, Horn, Fagott und Orchester wurde zum mutmaßlichen Urbild der einzigen erhaltenen Bläserconcertante Mozarts, in der die Flöte durch die ihm viel sympathischere Klarinette ersetzt ist.

8. Symphoniekonzert
Carter
Mozart
Schönberg

Freitag, 17. Mai 2019, 20 Uhr
Sonntag, 19. Mai 2019, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Elliot Carter (1908–2012):
Three Illusions für Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):
Sinfonia concertante Es-Dur für Oboe,
Klarinette, Horn, Fagott und Orchester KV 297b
Arnold Schönberg (1874–1951):
Verklärte Nacht op. 4 für Streichorchester

Oboe **Christopher Koppitz**
Klarinette **Susanne Heilig**
Horn **Hartmut Welpmann**
Fagott **Michael Römisch**
Leitung **Gábor Takács-Nagy**

Ermöglicht durch
die freundliche Unterstützung der
Hanns-Bisegger-Stiftung

Violoncello **Bruno Delepelaire**

»Wenn der Geist zur Musik wird, dann wird Philosophie zur Empfindung.«
/
Bettina von Arnim

Das Verhältnis des Genies zu seiner Umwelt, so ließe sich das letzte Symphoniekonzert der Saison übertiteln. Das Tragikomische des Don Quixote, der alles ihm Begegnende auf der Folie von Ritterromanen bewertet, die er allzu eifrig gelesen hat, trifft auf den ebenfalls gar nicht so strahlenden Helden der Musik, der sich gerade anschickt, aus dem Schatten Mozarts und Haydns herauszutreten und dabei gegen die Windmühlen seiner Einsamkeit und beginnenden Ertaubung zu kämpfen hat. Beide Themen treffen sich im abenteuerlustigen, triumphal-heldischen D-Dur, das Richard Strauss seinem »Ritter von der traurigen Gestalt« mit sozusagen schöpferischer Schadenfreude mitgegeben haben dürfte. Dabei verdient seine 1897 entstandene Komposition allen Respekt: Sie gilt nicht nur als die sublimste, differenzierteste seiner bis dahin veröffentlichten, meist instrumentalen Werke, sie verbindet auch auf Strauss-typisch genialische Weise die Gattungen der Sinfonia concertante mit der des Variationensatzes sowie der der symphonischen Dichtung. Die Gestalt des Ritters lässt Strauss in den bizarren Eskapaden eines Solocellos aufleben, während der Diener Sancho Pansa sein Porträt in der Solobratsche findet. Beethovens 2. Symphonie steht aus heutiger Sicht unberechtigterweise etwas im Schatten der Dritten, der *Eroica*. Gleichwohl gelang dem Komponisten schon im Sommer 1802, als er die D-Dur-Symphonie komponierte, ein vollendetes Spiegelbild der ersten Jahre des neuen Jahrhunderts, das nach den Schrecken und Hoffnungen der Französischen Revolution quasi im gleißenden Sonnenlicht erstand und die Utopie eines neuen, gerechteren Europas aufscheinen ließ. Der unbändige Elan der Zweiten, die Nervosität ihrer Ecksätze, die martialischen Klänge ihrer Fanfaren künden ebenso von dieser neuen Zeit wie die ungeheuren Steigerungen, die so etwas wie ein Markenzeichen von Beethovens Klangsprache werden sollten.

9. Symphoniekonzert
Beethoven
Strauss

Freitag, 14. Juni 2019, 20 Uhr
Sonntag, 16. Juni 2019, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Ludwig van Beethoven (1770–1827):
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36
Richard Strauss (1864–1949):
Don Quixote
Phantastische Variationen
über ein Thema ritterlichen
Charakters op. 35

Violoncello **Bruno Delepelaire**
Viola **Antonina Shvyduk**
Leitung **Alexander Kalajdzic**

Ermöglicht durch
die freundliche Unterstützung der
Hanns-Bisegger-Stiftung

KAMMER-KONZERTE

UND WEITERE KONZERTE

KAMMERKONZERTE

RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL
ZU ALLEN KAMMERKONZERTEN FINDET JEWEILS UM 19:25 UHR
EINE KONZERTEINFÜHRUNG STATT.

1. KAMMERKONZERT

Montag 15. Oktober 2018, 20 Uhr
Liederabend
Ensemblemitglieder des Theaters Bielefeld

2. KAMMERKONZERT

Montag 12. November 2018, 20 Uhr
Molto Fagottissimo
Fagott und Kontrafagott
Arati Kober, Michael Römisch,
Michael Matthewes, Sebastian Ott,
Susanne Matthewes,
Tilman Cardinal von Widdern

3. KAMMERKONZERT

Montag 10. Dezember 2018, 20 Uhr
Bartók / Beethoven / Brahms
Violine **Katrin Adelmann**
Klarinette **Susanne Heilig**
Klavier **Christian Petersen**

4. KAMMERKONZERT

Montag 14. Januar 2019, 20 Uhr
Ensemble Horizonte

5. KAMMERKONZERT

Montag 4. Februar 2019, 20 Uhr
Reicha / Ravel / Mozart / Hindemith
Holzbläserquintett Auris-Ensemble

6. KAMMERKONZERT

Montag 11. März 2019, 20 Uhr
Bach / Schütz
Vokalmusik mit Mitgliedern des Theaters Bielefeld
Leitung **Gregor Rot**

7. KAMMERKONZERT

Montag 15. April 2019, 20 Uhr
Saitenweise Spaß
Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker

8. KAMMERKONZERT

Montag 27. Mai 2019, 20 Uhr
Brahms / Rachmaninow / Arnold / Aguila
Mitglieder der
Bielefelder Philharmoniker

9. KAMMERKONZERT

Montag 17. Juni 2019, 20 Uhr
Mozart
Das Auryn Quartett spielt Streichquartette
von Wolfgang Amadeus Mozart

SONDERKONZERTE UND GASTKONZERTE

DER AUFTAKT

Freitag, 7. September 2018, 20 Uhr
Gala zum Neubeginn in der Rudolf-Oetker-Halle. Ein festlicher Konzertabend mit prominenten Gästen, Mitgliedern des Theaters Bielefeld und den Bielefelder Philharmonikern.

FEST!

Samstag, 8. September 2018, ab 14 Uhr
Ein Tag für die ganze Familie mit Kostproben der neuen Spielzeit des Theaters Bielefeld und der Bielefelder Philharmoniker. Am Abend Live-Radiokonzert und Übertragung der *Last Night of the Proms* aus London in Kooperation mit WDR 3.

GASTKONZERT IN HAGEN

Dienstag, 11. September 2018, 20 Uhr
Gustav Mahler
Symphonie Nr. 1 D-Dur

Leitung **Joseph Trafton**

In Kooperation mit dem **orchester**hagen

50 JAHRE KUNSTHALLE BIELEFELD

Sonntag, 30. September 2018, 11 Uhr
Matinee-Konzert zum 50-jährigen Jubiläum in der Kunsthalle Bielefeld

Leitung **Alexander Kalajdzic**

SEMESTERSTART

Montag, 8. Oktober 2018, 20 Uhr
Konzert zum Semesterstart 2018 in der Universität Bielefeld

SAFETY LAST!

Freitag, 9. November 2018, 20 Uhr
Filmkonzert
Safety Last! (Ausgerechnet Wolkenkratzer)
(USA 1923)
Regie: Hal Roach
Musik: Carl Davis
Mit Harold Lloyd, Mildred Davis, Bill Strother

Leitung **Bernd Wilden**

Filmkonzert im Rahmen des 29. Film+MusikFestes Bielefeld

murnau
Film+MusikFest|BielefeLd

NEUJAHRSKONZERT

Dienstag, 1. Januar 2019, 18 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Leitung **Alexander Kalajdzic**

2019! Und das mit Ihren Wunschtiteln. Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit, bei unserem Neujahrskonzert »Wünsch dir was« das Programm zu beeinflussen, Ihre Stück-Favoriten auf die Bühne der Rudolf-Oetker-Halle zu holen und gemeinsam mit uns das Neue Jahr zu begrüßen.

NEUJAHRSKONZERT IN SENNESTADT

Donnerstag, 3. Januar 2019, 19 Uhr
Leitung **Alexander Kalajdzic**

NEUJAHRSKONZERT IN SENNE

Freitag, 4. Januar 2019, 19 Uhr
Leitung **Alexander Kalajdzic**

KLASSIK UM DREI

KAMMERKONZERT

Sonntag, 4. November 2018, 15 Uhr
Assapheum Bethel

KAMMERKONZERT

Sonntag, 6. Januar 2019, 15 Uhr
Assapheum Bethel

ORCHESTERKONZERT

Sonntag, 10. Februar 2019, 15 Uhr
Assapheum Bethel

KAMMERKONZERT

Sonntag, 10. März 2019, 15 Uhr
Assapheum Bethel

ORCHESTERKONZERT

Sonntag, 14. April 2019, 15 Uhr
Assapheum Bethel

In Zusammenarbeit mit
den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel

WEGE DURCH DAS LAND

Juni 2019
Rudolf-Oetker-Halle
Konzert der Bielefelder Philharmoniker
in Kooperation mit *Wege durch das Land*

OPEN-AIR-KONZERTE

PICKNICK TRIFFT KLASSIK

Freitag, 21. Juni 2019, 20 Uhr
Konzert im Naturbad Brackwede

KLANGSCHICHT VI

Freitag 28./Samstag 29. Juni 2019
auf dem Gelände der Stadtwerke Bielefeld

KLASSIK AM MEIERTEICH

Sonntag 7. Juli 2019, 18 Uhr

BAD OEYNHAUSEN

Sonntag, 5. Mai 2019, 17 Uhr
Theater im Park in Bad Oeynhausen

Igor Strawinsky
Pulcinella
Ballettsuite nach Themen von Giovanni Battista Pergolesi

Richard Wagner
Vorspiel zu *Die Meistersinger von Nürnberg*

Johannes Brahms
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Leitung **Gregor Rot**

TILL BRÖNNER & BAND TREFFEN DIE BIELEFELDER PHILHARMONIKER

Mittwoch 19. September 2018, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Er gilt als der erfolgreichste deutsche Jazztrompeter: Till Brönner kommt nach Bielefeld! Häufig als »deutscher Chet Baker« tituliert, erhielt er 1993 mit seinem ersten eigenen Album *Generations of Jazz* auf Anhieb den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Seitdem spielt er mit internationalen Jazzgrößen wie Dave Brubeck, Tony Bennett, Mark Murphy, James Moody, Monty Alexander, Nils Landgren, Klaus Doldinger und Joe Sample. Mittlerweile hat Till Brönner eine ganze Reihe großartiger Alben eingespielt, ist Professor für Jazztrompete in Dresden und tourt äußerst erfolgreich durch Deutschland und seine Nachbarländer – als Solist, mit seiner Band, oder im Duo mit Bassist Dieter Ilg (*Nightfall*). Regelmäßig ist er beim Musikkontor Herford zu Besuch, sodass eine Zusammenarbeit mit den Bielefelder Philharmonikern geradezu in der Luft lag, bei denen Jazz fester Bestandteil ihres Portfolios ist. Auf das Programm darf man gespannt sein!

Eine Kooperation
mit dem Musik-Kontor-Herford e.V.

5 Jahre MUSIK KONTOR HERFORD e.V.

FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

Samstag 11./Sonntag 12. Mai 2019
Rudolf-Oetker-Halle

»Live und in Farbe« ist die unabdingbare Grundverabredung für alle unsere Konzerte: Um Musik mit allen Sinnen aufnehmen, durchdringen und genießen zu können, braucht es das Live-Erlebnis, und das gilt besonders für Neue Musik: Ihre Faszination entfaltet sich nicht selten über das Charisma der Ausführenden – wie etwa das Ensemble Modern, das eigens zu diesem Anlass nach Bielefeld kommt. Wenn dazu Komponisten wie York Höller, Đuro Živković, Gerard Grisey, Salvatore Sciarrino und Rebecca Saunders anreisen oder auf dem Programm stehen und sich eine noch ganz unverbrauchte Handschrift wie die der 1981 geborenen US-amerikanischen Komponistin Ashley Fure darunter mischt, die 2017 für den Pulitzerpreis nominiert wurde, dann bekommt der Begriff »Festival« plötzlich eine »Must have«-Qualität. Auch wenn die Details zu diesem Festival noch in Ausarbeitung sind: Es wird mehrere unterschiedlich besetzte Konzerte geben; Lectures mit namhaften Komponisten und Musikern sind dabei ebenso vorgesehen wie ein »Forum der Jungen«, und wo könnte ein solches Festival schöner aufblühen als im Wonnemonat Mai …

Mit dem Ensemble Modern,
den Bielefelder Philharmonikern u. a.

CHORKONZERTE

MUSIKVEREIN

Freitag 23. November 2018, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Maurice Duruflé: Requiem op. 9
Lili Boulanger: *Du Fond de l'Abîme*

Musikverein der Stadt Bielefeld e.V.
Leitung **Bernd Wilden**

MUSIKVEREIN

Freitag 22. März 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Georg Friedrich Händel: *Dettinger Te Deum*
Wolfgang Amadeus Mozart: Große Messe in c-Moll KV 427

Musikverein der Stadt Bielefeld e.V.
Leitung **Bernd Wilden**

ORATORIENCHOR

Freitag 21. Dezember 2018, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1 und 4 - 6

Oratorienchor der Stadt Bielefeld e.V.
Leitung **Hagen Enke**

ORATORIENCHOR

Samstag 25. Mai 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Elias* op. 70

Oratorienchor der Stadt Bielefeld e.V.
Leitung **Hagen Enke**

JUNGPLUSX UND THEATER BIELEFELD

MUSIK VOLL FETT ;-)

Wenn sich der Vorhang für die neue Spielzeit hebt, warten wieder sieben abwechslungsreiche Kinderkonzerte auf unser junges Publikum. In unserem ersten Kinderkonzert beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, was eigentlich Musik ist. Der berühmte amerikanische Komponist und Dirigent Leonard Bernstein hat dies ebenfalls getan und geniale Antworten gefunden. Da er außerdem im August seinen 100. Geburtstag feiern würde, wird dieses Kinderkonzert zugleich zu einem Geburtstagsständchen par excellence.

Das zweite Kinderkonzert widmet sich einem weiteren berühmten Komponisten: Joseph Haydn. Wir begeben uns in die höfische Welt des Schlosses Esterhazy und erleben, dass Haydn nicht nur fantastisch mit Noten umzugehen wusste, sondern zugleich auch ein geschickter Diplomat war, wenn es um die Belange der Hofkapelle der Fürsten Esterhazy ging. Sein unbesiegbarer Humor war ihm dabei stets ein treuer Begleiter. So wundert es nicht, dass sich dies in vielen seiner Stücke widerspiegelt: mal ein verstecktes Augenzwinkern, mal ganz offensichtlich.

Märchen haben zu allen Zeiten Künstler inspiriert, da sie voller Geheimnisse, Farben, Gerüche und Bilder stecken und zudem extrem spannend sind. Deshalb erklingt in unserem dritten Kinderkonzert die Ballettsuite *Der Feuervogel* des russischen Komponisten Igor Strawinsky. Fiebert mit, wenn zu energiegeladener Musik am Ende das Gute über das Böse siegt.

Die *Body Rhythm Factory* freut sich auf ein Wiedersehen mit dem Bielefelder Publikum und wird dann bereits zum vierten Mal Jung und Alt mit atemberaubenden Rhythmen faszinieren. Unterstützt werden sie dabei von der inzwischen ebenfalls bekannten Combo des Bunker Ulmenwall: Jazz trifft auf Percussion. Wenn das keine Garantie für ein pulsierendes Kinderkonzert ist!

Das fünfte Kinderkonzert steckt voller Verwicklungen: Eine Melodie, die verloren geht, Orchesterinstrumente, die sich streiten, wer sie am besten spielen kann. Währenddessen lässt die Geige klammheimlich das Notenblatt mit besagter Melodie in ihrer Handtasche verschwinden, nur um dann auf dem Heimweg in der Straßenbahn vom Kontrolleur ohne Fahrschein für eben diese Melodie erwischt zu werden! Andreas N. Tarkmann nimmt in seinem Konzertstück *Die verlorene Melodie* die Zuhörer mit in ein spannendes musikalisches Abenteuer.

In unserem sechsten Kinderkonzert reisen wir nach Sinfonien, einem weit entfernten Land, in dem alle Musik haargenau notiert ist und die Menschen sich nur mittels dieser exakt notierten Musik verständigen. Was für ein Aufruhr, als aus dem Nachbarland Klezmorin eines Tages Naftule mit seiner Klarinette nach Sinfonien kommt und mit seinen Improvisationen die Ordnung der Sinfonier gehörig auf den Kopf stellt! Die sinfonische Dichtung *Naftule und der König* aus der Feder von Helmut Eisel verwebt raffiniert zwei gegensätzliche Musiksprachen zu einem stimmungsvollen Ganzen.

Wir beenden die Spielzeit erneut mit unserer Theaterballettschule, die uns zusammen mit den Bielefelder Philharmonikern noch einmal in das Reich der Märchen entführt. Fantasievoll kommt *Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten* des französischen Komponisten Francis Poulenc auf die Bühne des Stadttheaters.

Wir freuen uns auf eine neue Spielzeit mit Euch!

Der Schulalltag lässt sich mit unseren Jugendkonzerten, Workshops und Schulkonzerten abwechslungsreich gestalten. Das gesamte Angebot findet sich auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Stöbern!

ORCHESTER FÜR MICH
UNSERE KINDERKONZERTE

1.
WAS IST ÜBERHAUPT MUSIK?

Ein Geburtstagsständchen für,
von und mit Leonard Bernstein
ab 7 Jahren
Sonntag, 16.09.18, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

2.
PAPA HAYDN RÄUMT AUF

Ein musikalisch-halbszenisches
Komponistenportrait
ab 5 Jahren
Sonntag, 04.11.18, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

3.
DER FEUERVOGEL

Eine musikalische Märchenstunde
mit Igor Strawinsky
ab 5 Jahren
Sonntag, 03.02.19, 11 Uhr
Stadttheater
als Konzert für Schulklassen
Dienstag, 29.01.19, 10 Uhr & 11:30 Uhr
Bielefelder Philharmoniker

4.
HEISSE RHYTHMEN IN ZART SCHMELZENDEN HARMONIEN

Body Rhythm Factory
trifft Bunker Ulmenwall
ab 7 Jahren
Sonntag, 17.02.19, 11 Uhr
Stadttheater

5.
DIE VERLORENE MELODIE

Ein musikalisches Abenteuer
von Andreas N. Tarkmann
Text von Eberhard Streul
Musik von Andreas N. Tarkmann
ab 5 Jahren
Sonntag, 10.03.19, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

6.
NAFTULE UND DER KÖNIG

Sinfonische Dichtung
von Helmut Eisel
ab 5 Jahren
Sonntag, 31.03.19, 11 Uhr
Stadttheater
Helmut Eisel & Jem und
Bielefelder Philharmoniker

7.
DIE GESCHICHTE VON BABAR, DEM KLEINEN ELEFANTEN

Eine Kooperation
mit der Theaterballettschule
Musik von Francis Poulenc
ab 5 Jahren
Sonntag, 26.05.19, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

ORCHESTER MACHT SCHULE

WORKSHOPS ZU KINDERKONZERTEN

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

In jeder Spielzeit werden vorbereitende Workshops zu ausgewählten Kinderkonzerten angeboten.

Im ersten Workshop probieren wir anhand eines musikalischen Themas selber aus, welche Verarbeitungsmöglichkeiten in einer kleinen musikalischen Idee stecken. Mit Orff-Instrumentarium und Gegenständen, die wir in Instrumente verwandeln, gestalten wir unser eigenes Stück und entdecken dabei die Parameter der Musik.

Der zweite Workshop widmet sich der Gattung des Märchens. Zunächst schlüpft ihr in Rollen aus *Der Feuervogel* und erforscht, was für Charaktere die einzelnen Figuren haben. Im Anschluss überlegen wir, wie wir die Figuren musikalisch beschreiben können und gestalten außerdem zu dem Märchen eine Klanggeschichte.

Was ist überhaupt Musik?
Ein Geburtstagsständchen für, von und mit Leonard Bernstein
Samstag, 15.09.18, 14:30–17:30 Uhr

Der Feuervogel
eine musikalische Märchenstunde mit Igor Strawinsky
Samstag, 02.02.19, 14:30–17:30 Uhr

Beide Workshops finden auf einer unserer Probebühnen im Stadttheater statt.

Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 6,00 €
Für AbonnentInnen der Kinderkonzerte kostenfrei

JUGENDKONZERTE

In unseren Jugendkonzerten erleben die SchülerInnen einen großartigen Klangkörper hautnah, denn sie sitzen auf der Bühne des Großen Saals der Rudolf-Oetker-Halle inmitten des Orchesters.

Igor Strawinsky
Der Feuervogel
Dienstag, 05.02.19, 10 Uhr & 11:30 Uhr

Robert Schumann
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38
Frühlingssymphonie
Dienstag, 09.04.19, 10 Uhr & 11:30 Uhr

Dauer 60 Minuten
Anmeldung
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 4,50 € p. P.

FILMKONZERT

Safety Last!
(USA 1923)
R.: Fred C. Newmeyer, Sam Taylor
Leitung Bernd Wilden
Freitag, 09.11.18, vormittags
Rudolf-Oetker-Halle
Einführung mit Probenbesuch

Die Filmkonzerteinführung findet im Rahmen des 29. Film+MusikFestes der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft statt.

Anmeldung
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de

KINDERKONZERTE FÜR SCHULKLASSEN

Der Feuervogel
Eine musikalische Märchenstunde mit Igor Strawinsky
Dienstag, 29.01.19, 10 Uhr & 11:30 Uhr
Stadttheater

Dauer 60 Minuten
Kosten 4,50 € p. P.

KONZERT FÜR KINDERGÄRTEN & GRUNDSCHULEN

Tibor Harsanyis
Das tapfere Schneiderlein
Dienstag, 01.10.18, 10 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal

Sieben auf einen Streich hat das tapfere Schneiderlein erlegt. Dass es sich dabei um sieben Fliegen handelt, braucht ja niemand zu wissen. Denn mit Schlauheit und etwas List erreicht man manchmal mehr als mit Muskelkraft und wird mit ein wenig Glück sogar König. In einer Fassung für Bläserquartett und Sprecher erleben die ZuhörerInnen zunächst ein Konzert und erforschen in der anschließenden Instrumentenvorstellung die Spieltechniken der einzelnen Instrumente.

Mit Mitgliedern der Bielefelder Philharmoniker, Britta Grabitzky

Wir bieten dieses Programm auch als mobiles Konzert an und kommen gerne in die Schule oder den Kindergarten.

Dauer 90 Minuten
Anmeldung (individuelle Termine vor Ort)
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 7,00 € bis 35 SchülerInnen,
ab 35 SchülerInnen 4,50 €,
für Kitas 4,50 € p. P.

WORKSHOPS

Percussion
Ohne Rhythmus als treibende Kraft wäre die Musik wie ein Auto ohne Motor. Mit Maurerwannen und Alltagsgegenständen werden pulsierende Rhythmen zum Erklingen gebracht, ein Abstecher in die Welt der Body Percussion inklusive. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der musikalische Baukasten
Kompositionen liegt oft eine kleine musikalische Keimzelle zugrunde, aus der sich ein ganzes Stück entwickelt. Mit Orff-Instrumentarium und Gegenständen, die in Instrumente verwandelt werden, bekommen die TeilnehmerInnen einen Einblick in die unendlichen Variationsmöglichkeiten der musikalischen Parameter. Und ganz nebenbei entsteht dadurch ein eigenes Stück.

Die Bielefelder Philharmoniker hautnah
Orchestermusiker der *Bielefelder Philharmoniker* stellen in der Schule ihre Instrumente vor und lassen Spieltechniken erforschen.

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 6,00 €, ermäßigt 3,00 €;
2,50 € für Partnerschulen

ORCHESTER FÜR ENTDECKER

Besuch der Generalprobe eines unserer Symphoniekonzerte. Bei Anfrage und je nach Kapazität kann dies mit *Solisten hautnah* im Anschluss an den Probenbesuch gekoppelt werden. Bei *Solisten hautnah* stehen Solisten unserer Symphoniekonzerte den SchülerInnen Rede und Antwort.

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kostenfrei

MUSIKALISCHER FÜHRERSCHEIN

Unser Top-Angebot für die Jahrgangsstufe 4

Der *Musikalische Führerschein* umfasst:
- Eintrittskarten für ein Kinderkonzert unter der Woche
- Einen bevorzugten Termin *Ins Orchester getaucht*
- Einen Besuch unserer Orchestermusiker in der Schule, bei dem sie ihre Instrumente und deren Spieltechniken vorstellen
- Eine Urkunde »Musikalischer Führerschein«
- Die Möglichkeit, zu dem Konzertbesuch einen vorbereitenden Workshop zu buchen

Kosten 4,50 € p. P. für das Kinderkonzert, 1,50 € p. P. für den Workshop
Neuanmeldungen
für die Spielzeit 2019/20 sind ab dem 01.01.19 möglich. Das Kontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden chronologisch berücksichtigt.

SZENISCHE EINFÜHRUNGEN MUSIKTHEATER

Einblicke gewinnen
Zur optimalen Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch bieten sich die szenischen Einführungen an. Diese geben Einblick in die jeweilige Inszenierung, Themenschwerpunkte werden theaterpraktisch erforscht und Fragestellungen szenisch dargestellt. Termine für Gruppen ab 12 TeilnehmerInnen können individuell vereinbart werden.

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 6,00 €, ermäßigt 3,00 €;
2,50 € für Partnerschulen

My Fair Lady *Frederick Loewe/Jay Lerner*
Premiere 21.09.18, Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 7

La Traviata *Giuseppe Verdi*
Premiere 06.10.18, Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 9

Die Zauberflöte (Wiederaufnahme)
Wolfgang Amadeus Mozart
Premiere 20.10.18, Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 7

Hänsel und Gretel *Engelbert Humperdinck*
Premiere 01.12.18, Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 5

Dead Man Walking *Jake Heggie*
Premiere 13.01.19, Stadttheater
Ab Jahrgangsstufe 10

Anne und Zef (Wiederaufnahme)
Monique Krüs
Ab Jahrgangsstufe 6

ICH

Nie zuvor stand das ICH so im Rampenlicht wie heute. Persönliche Erfolge und individuelle Rechte rücken immer mehr in den Fokus. Die Solidargemeinschaft droht zu zerbrechen, das Bewusstsein für die Verantwortung gegenüber dem Ganzen geht verloren. Gerät unsere Gesellschaft durch übertriebenen Individualismus ins Wanken? Ist er eine Gefahr für die Demokratie? Während in den westlichen Staaten extreme politische Kräfte Einfluss gewinnen und den sozialen Frieden gefährden, ist China auf dem Weg zur dominierenden Weltmacht: Liegt das Geheimnis des Erfolgs im Kollektivismus? Ist ein Land, in dem die Ziele und Bedürfnisse der Gruppe über den individuellen Wünschen stehen, stärker, weil es ihm mit autoritärer Macht gelingt, das WIR über das ICH zu stellen?

Was ist das ICH? Wer bin ICH? Welche Rolle spiele ICH im Leben und in der Gesellschaft? – Diese Fragen beschäftigen die Menschheit seit der Antike. »Erkenne dich selbst« mahnte die Tempel-Inschrift des Orakels von Delphi. Das Theater gibt der Suche nach dem ICH von jeher eine Bühne. »Cogito, ergo sum« – »Ich denke, also bin ich« formulierte Descartes während der Aufklärung. Wie haben sich das Denken und das ICH seitdem entwickelt?

Das Theater Bielefeld nimmt die Fragen rund um das eigene Sein, die Definition des Selbst und den Stellenwert des ICH in der heutigen digitalen Gesellschaft auf. In Filterblasen und Echoräumen werden uns durch Algorithmen nur noch die Informationen übermittelt, die zu uns passen. Objektivität wird ausgeschaltet. Die »Ich-Ich-Ich-Generation« der nach 1980 Geborenen erschafft in den sozialen Medien wie YouTube, Facebook und Instagram ein ausschließlich virtuelles Bild von sich selbst. Das ICH ist in der Gesamtgesellschaft längst zur Marke geworden. iPhone, myToys oder Ego-Shooter: Das Geschäft mit dem ICH bringt Millionengewinne. Definiert das ICH den Konsum oder der Konsum das ICH?

Die Zersplitterung breiter Wählerschichten, weg von den beiden großen Volksparteien, spiegelt auch eine Verschiebung der Konflikte innerhalb unserer Gesellschaft wider. Waren in der Vergangenheit Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmern und Unternehmern sowie Klassengegensätze die zentralen Motive, wird die Politik nun zunehmend zu einem Kampfplatz der Identitäten. Die Definition des ICH schafft viele Trennlinien, die sich wie selbstverständlich durch unseren Alltag ziehen: Muslime gegen Christen, Männer gegen Frauen, Weiße gegen Schwarze, Heterosexuelle gegen Homosexuelle. Wenn gesellschaftliche Transformation auf Eigenschaften verengt wird, die nur schwer oder überhaupt nicht veränderbar sind, wie Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Glaube oder Gewohnheiten, wird das ICH zum Mittel der Abgrenzung.

Das Theater Bielefeld möchte sich den Kompliziertheiten der Gesellschaft bejahend öffnen. Es gilt, die negativen Auswirkungen der extremen Fokussierung auf das ICH zu benennen, die positiven Faktoren zu suchen und dafür zu sorgen, dass jedes ICH in unserer Stadt Platz hat.

Ihr
Michael Heicks
Intendant

GESANG

My Fair Lady
Frederick Loewe,
Alan Jay Lerner
21.09.18, Stadttheater

La Traviata
Giuseppe Verdi
06.10.18, Stadttheater

Hänsel und Gretel
Engelbert Humperdinck
01.12.18, Stadttheater

Dead Man Walking
Jake Heggie
13.01.19, Stadttheater

Ariane und Blaubart
Paul Dukas
02.03.19, Stadttheater

Amadis
Johann Christian Bach
27.04.19, Stadttheater

Lazarus
David Bowie, Enda Walsh
18.05.19, Stadttheater

Orpheus in der Unterwelt
Jacques Offenbach
07.06.19, Stadttheater

WIEDERAUFNAHMEN

Die Zauberflöte
Wolfgang Amadeus Mozart
20.10.18, Stadttheater

TANZ

Uraufführung
Der Feuervogel
Simone Sandroni
27.10.18, Stadttheater

Uraufführung
New Sites
Kenan Dinkelmann,
Fabian Wixe, N.N.
01.02.19,
Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Uraufführung
Woher wir kommen
(Arbeitstitel)
Simone Sandroni
06.04.19, Stadttheater

Set of Sets
GN|MC
Tanzgastspiel
14.04.19, Stadttheater

SPIEL

Uraufführung
German Love Letter
(zum Mond)
Lisa Danulat
14.09.18, TAM^{DREI}

Die Jungfrau von Orleans
Friedrich Schiller
15.09.18, Stadttheater

Im Herzen der Gewalt
Édouard Louis
22.09.18,
Theater am Alten Markt

Charlys Tante
Brandon Thomas
09.11.18,
Theater am Alten Markt

Aladin und die Wunderlampe
Märchen aus 1001 Nacht
10.11.18, Stadttheater

Uraufführung
Süßer Vogel Freiheit
Nils Zapfe
16.11.18, im Stadtraum

Deutsche Erstaufführung
Kaleidoscope_To the Dark Side of the Moon
Ray Bradbury, Pink Floyd
22.11.18,
Theater am Alten Markt

How to Date a Feminist
Samantha Ellis
19.01.19, TAM^{ZWEI}

Moskitos
Lucy Kirkwood
25.01.19,
Theater am Alten Markt

Momentum
Lot Vekemans
26.01.19, Stadttheater

König Ubu
Alfred Jarry
15.03.19,
Theater am Alten Markt

Wie es euch gefällt
William Shakespeare
16.03.19, Stadttheater

Faust 2
Johann Wolfgang Goethe
29.03.19,
Theater am Alten Markt

Lazarus
David Bowie, Enda Walsh
18.05.19, Stadttheater

Uraufführung
PReVolution
Ein Science-Fiction
Ensemble Projekt
24.05.19, TAM^{ZWEI} und TAM^{DREI}

Eine deutsche Revolution
November 1918
Alfred Döblin
Szenische Langzeitlesung
Okt./Dez./Feb./Apr./Juni
Rudolf-Oetker-Halle

WIEDERAUFNAHMEN

Heisenberg
Simon Stephens
25.09.18,
Theater am Alten Markt

Ellbogen
Fatma Aydemir
04.10.18,
Theater am Alten Markt

Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit.
Johann Buchholz
17.10.18,
Theater am Alten Markt

Istanbul
Selen Kara, Torsten Kindermann,
Akin E. Şipal
Theater am Alten Markt

Ewig jung
Erik Gedeon
Theater am Alten Markt

Konstellationen
Nick Payne
TAM^{ZWEI}

Uraufführung
Weißes Gold
Anne Jelena Schulte
TAM^{DREI}

JUNGPLUSX

SCHRITTMACHER – COMMUNITY-DANCE-PROJEKTE

TANZeratur
Kerstin Tölle, Paolo Fossa
08.02.19, TOR 6 Theaterhaus

Männersache
Gianni Cuccaro, Ralf Jaroschinski
12.04.19, TOR 6 Theaterhaus

WIR
TANZ Bielefeld, Gianni Cuccaro,
Kerstin Tölle
15.06.19, Stadttheater

TAM^{KEENIE} Kinder- und Jugendtheater am Vormittag
In Planung:
Das doppelte Lottchen
Comedia Theater Köln
02.04.19, TAM

Jugendclub – Eine neue Produktion
Martina Breinlinger
TAM^{DREI}
07.06.19

Zweites Festival junges Theater
25.-28.06.19, TAM

WIEDERAUFNAHMEN

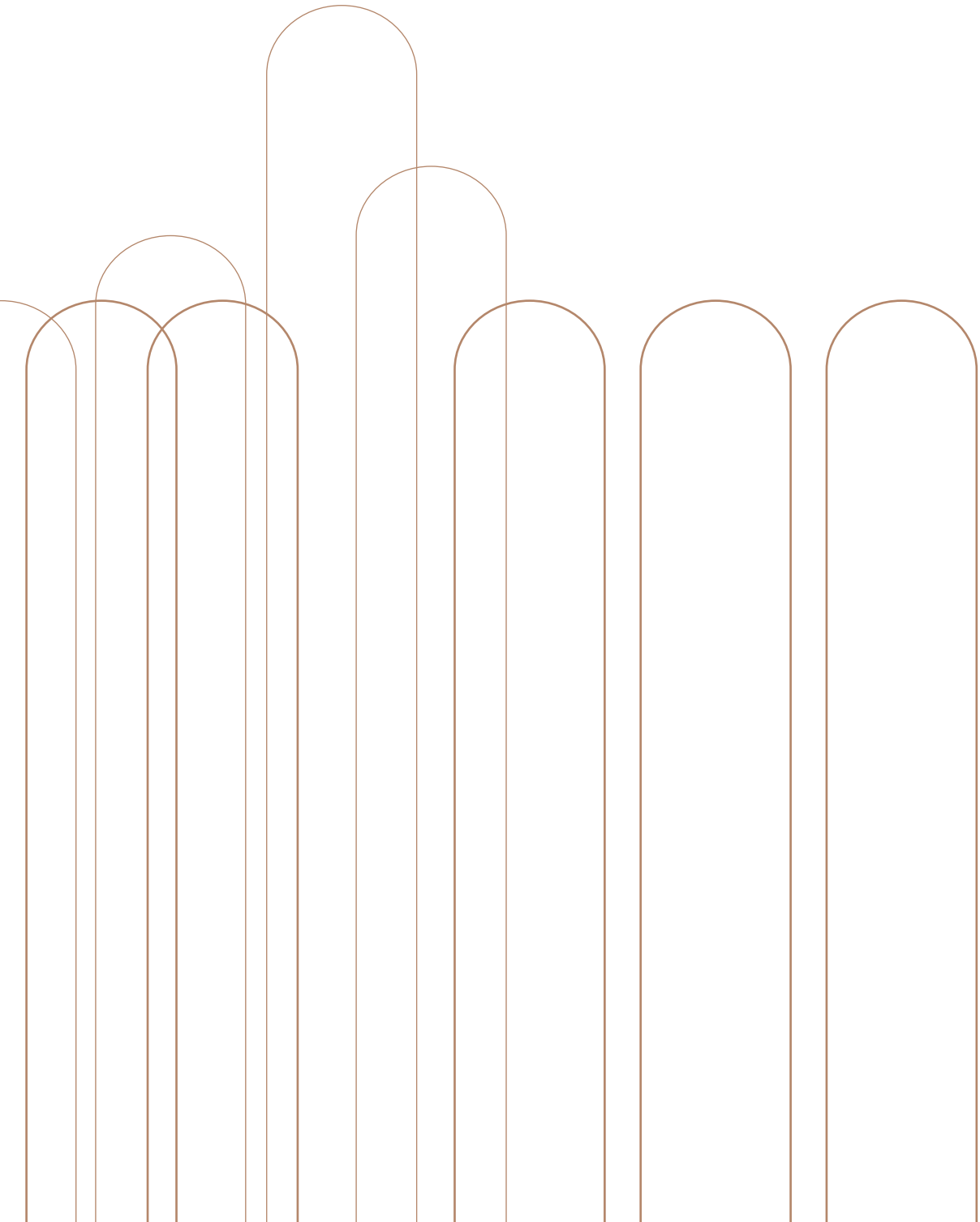
Anne und Zef
Monique Krüs

Bühne 55 – Hauptsache Arbeit!
Beate Brieden
17.12.18, TAM^{ZWEI}

Das tapfere Schneiderlein
Mobiles Schulkonzert
Tibor Harsanyis
Individuelle Terminabsprache

RUDOLF-OETKER-HALLE

KONZERTHAUS BIELEFELD



FEIERN SIE MIT UNS!

Mit der Saison 2018/19 gehört die Rudolf-Oetker-Halle als drittes Haus zu uns, den Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld. Das muss gefeiert werden! Entdecken Sie am zweiten Septemberwochenende das renommierte Konzerthaus neu für sich und erleben Sie an zwei Tagen ein besonderes Programm.

DER AUFTAKT. GALA ZUM NEUBEGINN IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE

Das Theater Bielefeld, die Bielefelder Philharmoniker und die Theater- und Konzertfreunde laden Sie zur Gala in die Rudolf-Oetker-Halle ein. An diesem besonderen Abend können Sie das Konzerthaus in seinem festlichen Gewand erleben. Wir sorgen für das passende Programm. Neben vielen Ensemblemitgliedern aus allen Sparten und den Bielefelder Philharmonikern freuen wir uns auf prominente Gäste – unter anderem den weltbekannten Percussionisten Martin Grubinger und die renommierte Violinistin Isabelle van Keulen. Durch den Abend führt der Sänger Tom Gaebel, der schon oft als »der deutsche Frank Sinatra« gefeiert wurde. Im Anschluss an das Gala-Programm feiern wir mit Ihnen in den Foyers und im Kleinen Saal bis nach Mitternacht weiter. Karten erhalten Sie in der Theater- und Konzertkasse.

Freitag, 07.09.18, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

FEST! EIN TAG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Zum ersten Mal findet das Fest! zum Spielzeitbeginn nicht in einem unserer Theater statt, sondern an unserer neuen Spielstätte, der Rudolf-Oetker-Halle. Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern begrüßen wir Sie an diesem traditionsreichen Ort. Entdecken Sie mit uns das Konzerthaus und seien Sie mit dabei, wenn Mitglieder aller Sparten und des Orchesters wieder Kostproben aus der neuen Spielzeit präsentieren. Der Eintritt ist wie immer frei! Am Abend präsentieren wir dann ein besonderes Highlight: In Zusammenarbeit mit WDR 3 verwandelt sich die Rudolf-Oetker-Halle in einen großen Sendesaal. Nach einem zweistündigen Live-Radiokonzert der Bielefelder Philharmoniker und Solisten können Sie auf einer Großbildleinwand direkt aus der Royal Albert Hall in London die *Last Night of the Proms* erleben. Der Eintritt ist frei. Die Einlasskarten sind begrenzt und zunächst ab dem 1. August nur über das WDR 3-Hörertelefon unter 0221/56789 333 erhältlich.

Samstag, 08.09.18, ab 14 Uhr
in der und um die Rudolf-Oetker-Halle

ORCHESTER

Junge Sinfoniker
Irena Josifoska, Violoncello
Pawel Poplawski, Leitung
16.09.18

Freies Sinfonie Orchester Bielefeld
Sinfoniekonzert
23.09.18

Klassische Philharmonie Bonn
Wiener Klassik
07.10. / 04.12.18
08.01. / 12.02. / 21.03.19

Deutsche Philharmonie Berlin
Beethoven 9
28.12.18

Junge Sinfoniker
Gregor Rot, Leitung
06.01.19

SinfoniX
Musik- und Kunstschule
08.02.19

Akademie für Alte Musik
Maurice Steger, Blockflöte
17.02.19

WDR Sinfonieorchester
Seong-Jin Cho, Klavier
Marek Janowski, Leitung
23.02.19

NDR Radiophilharmonie
Pinchas Zukermann, Violine
Andrew Manze, Leitung
03.04.19

Ensemble Modern
im Rahmen des Festivals
für Neue Musik
11.05.19

CHOR

WDR Rundfunkchor
Singen mit der Maus
30.10.18

Nacht der Chöre
mit regionalen Chören
02.02.19

Musikverein
23.11.18 & 22.03.19

Oratorienchor
21.12.18 & 25.05.19

Estnischer Philharmonischer Kammerchor
15. / 17.03.219

Young Voices
Sommerkonzert
08.06.19

BEKANNTE NAMEN

Till Brönner & Band
19.09.18

Sabine Meyer
01.11.18

Jan Garbarek
19.11.18

Igor Levit
29.11.18

Hélène Grimaud
31.01.19

Avi Avital
11.02.19

Frank Peter Zimmermann
05. / 07.04.2019

WEITERE HIGHLIGHTS

Theater Bielefeld
Eine deutsche Revolution
November 1918
Szenische Langzeitlesung
Okt. / Dez. / Feb. / Apr. / Juni

11 Freunde live
Lesung
06.10.18

29. Film+MusikFest
26. / 28.10.18 und 09. / 11.11.18

Eine Weihnachtsgeschichte
mit Miroslav Nemec und
Udo Wachtveitl
05.12.18

German Brass
Weihnachten klingt Gold
07.12.2018

Brass Band Berlin
Christmas in Swing
23.12.18

A Tribute to Sinatra & Friends
12.01.19

Jochen Malmsheimer
26.01.19

TANZ Bielefeld
New Sites Uraufführung
01.02.19

Glenn Miller Orchestra
09.02.19

Sowie die Konzerte der
Bielefelder Philharmoniker

Das Programm wird fortlaufend ergänzt.
Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.rudolf-oetker-halle.de

SERVICE

KARTENVORVERKAUF

THEATER- UND KONZERTKASSE

Altstädter Kirchstraße 14
33602 Bielefeld
Di bis Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

KARTENTELEFON

Telefon 0521 / 51 54 54
Di bis Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet
eine Stunde vor Konzertbeginn.

KARTEN ONLINE

www.bielefelder-philharmoniker.de

VORVERKAUFSFRISTEN

Der Vorverkauf für alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker beginnt am 1. Juni 2018.
Für Sonderkonzerte können abweichende Vorverkaufsfristen gelten.

VORVERKAUF IN DEN THEATERFERIEN

Die Theater- und Konzertkasse ist
vom 13. Juli bis 27. August 2018 geschlossen.
Sie können in dieser Zeit weiterhin
online Tickets kaufen.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

/

OHNE VVK-GEBÜHR

Neue Westfälische-Geschäftsstellen
Kartentelefon 0521 / 555 444
(0,09 € / min)

33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27
33330 Gütersloh, Münsterstraße 46
32052 Herford, Lübbernstraße 15-17

/

MIT VVK-GEBÜHR

Westfalen-Blatt-Geschäftsstelle
Telefon 0521 / 5 29 96 40
33602 Bielefeld, Oberntorwall 24
Mo bis Fr 9:30-18:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr

konTicket
Telefon 0521 / 66 100
LOOM Bielefeld
Bahnhofstraße 28, UG, 33602 Bielefeld
Mo bis Sa 9:30-20:00 Uhr

Bielefeld Marketing / Tourist-Information
Telefon 0521 / 51 69 99
33602 Bielefeld, Niederwall 23
Mo bis Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Ticket Direkt
Telefon 05251 / 28 05 12
33098 Paderborn, Königstraße 64

Einfach gut für Bielefeld.

Sie lieben Musik? Wir auch.
Darum engagieren wir uns seit vielen Jahren aus Überzeugung für die Bielefelder Philharmoniker.

sparkasse-bielefeld.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Bielefeld

ABONNEMENTS

Ein Konzertabonnement lohnt sich immer!
Als KonzertabonnentIn müssen Sie sich nie wieder um Karten und Termine kümmern. Sie sparen bis zu 30 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte. Ihren Sitzplatz können Sie schon vor Beginn des freien Verkaufs auswählen. Das Abonnement ist übertragbar. Als AbonnentIn erhalten Sie auf nahezu alle Veranstaltungen, die nicht in Ihrem Abonnement sind, 10 % Ermäßigung. Dies gilt auch für Veranstaltungen des Theaters Bielefeld.* Das AboExklusiv-Programm bietet Ihnen einmalige Einblicke in die Welt hinter den Kulissen der Bielefelder Philharmoniker und des Theaters Bielefeld.

* Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen der Musik voll fett ;-)-Reihe, Schrittmacher, Gastspiele, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

Auch für Sie ist eins dabei!
Auf den folgenden Seiten können Sie sich über unsere Angebote rund um das Abonnement informieren. Je nachdem, wie oft Sie die Philharmoniker live erleben möchten, können Sie sich Ihren Konzert-Tag und den Umfang Ihres Abonnements ganz nach Ihrem persönlichen Kalender auswählen.

Wir freuen uns auf Sie!

AboExklusiv
Als KonzertabonnentIn gehören Sie dazu! Sie haben Ihren festen Platz in der Rudolf-Oetker-Halle und bleiben immer auf dem Laufenden. Sie erleben, wie sich »Ihre« Musiker weiterentwickeln und mit jedem Konzert entdecken Sie ein weiteres Puzzlestück der vielseitigen Welt der klassischen Musik. Mit unserem AboExklusiv-Programm erleben Sie außerdem das Orchester (wie auch das Theater) hautnah. Wir laden Sie herzlich ein zu Orchesterproben, szenischen Proben, Entdeckungstouren durch die verborgenen Räume der Rudolf-Oetker-Halle und vielem mehr. Allen AbonnentInnen wird am Anfang der Saison das ausführliche Programm zugeschickt. Karten für die AboExklusiv-Veranstaltungen gibt es ausschließlich für AbonnentInnen zu 2,00 € an der Theater- und Konzertkasse.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Verlängerung / Änderung / Kündigung
Mit Ihrem Abonnement haben Sie für die gesamte Spielzeit einen festen Platz. Es umfasst alle Konzerte einer Reihe. Ein Abonnement verlängert sich automatisch, wenn der Theater- und Konzertkasse bis zum 30. April 2019 der laufenden Spielzeit keine schriftliche Kündigung oder Änderungswünsche vorliegen. Spätestens bis Mitte März schicken wir Ihnen unsere Programmübersicht zu, so dass Sie überprüfen können, ob Sie unser Angebot im kommenden Jahr weiterhin interessiert. Ein Rücktritt von einem Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.

Der Abonnementausweis mit allen in Ihrem Abonnement enthaltenen Konzerten wird Ihnen spätestens zu Beginn der Saison zugeschickt. Er gilt beim Besuch der jeweiligen Konzerte als Eintrittskarte. Änderungen der Konzerttermine aus unvorhersehbaren Gründen und kurzfristige Konzertabsagen oder -verlegungen behalten sich die Bielefelder Philharmoniker vor. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen. Die Bielefelder Philharmoniker sind berechtigt, Abonnementkonzerte ausnahmsweise auch auf einen anderen als den vereinbarten Wochentag zu legen.

Veranstaltungstausch
Falls Sie an einem Ihrer Abotermine verhindert sind, kümmert sich unser Team flexibel mit Ihnen um einen Ersatztermin. Für Abmeldungen an Wochentagen geben Sie der Theater- und Konzertkasse bitte bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung Bescheid. Für Sonntags-Abonnements bis spätestens am Freitag davor. Für diesen Service erheben wir eine Gebühr von 2,50 € pro Umtausch. Das Team der Theater- und Konzertkasse schickt Ihnen den Umtauschschein zu, sofern Sie das Rückporto beifügen. Den Umtauschschein können Sie nur gegen Eintrittskarten eintauschen. Pro Eintrittskarte kann jeweils nur ein Umtauschschein in Zahlung genommen werden. Wählen Sie eine niedrigere Platzgruppe, kann die Differenz nicht erstattet werden. Wählen Sie eine höhere Preisgruppe, ist die Differenz nach zuzahlen. Alle Umtauschscheine verlieren am Ende der jeweiligen Spielzeit ihre Gültigkeit. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen bei bestimmten Werken oder Terminen kann von den Bielefelder Philharmonikern nicht übernommen werden. Umtauschscheine gelten nicht für das Neujahrskonzert, an Silvester, für das Familienstück zur Weihnachtszeit, Sonderveranstaltungen, im Loft, im TAM^{ZWEI} und im TAM^{DREI}. Der Abonnementausweis ist außerdem für einzelne Veranstaltungen übertragbar.

Abonnement = Fahrkarte
Der Abonnementausweis gilt als Fahrkarte für die Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe I).

Bezahlung
Die Bezahlung des Abonnements ist nur per SEPA-Lastschriftverfahren in einem Betrag oder in zwei Raten möglich.

UNSERE KONZERTABONNEMENTS

Symphoniekonzerte Komplett
Am schönsten ist es, alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker von einem festen Platz aus zu genießen. Garantierte Sicht für höchsten Kunstgenuss, noch dazu mit 30 % Rabatt. Erleben Sie mit uns die neue Spielzeit in ihrer musikalischen Vielfalt.

Symphoniekonzerte Klein / 5er
Es muss ja nicht die gesamte Konzertsaison sein. Auch mit unseren kleineren, festen Abonnements bekommen Sie einen guten Einblick in die Saison. Das 5er-Abonnement widmet sich dem virtuosen Können unserer Instrumentalsolisten, ergänzt durch symphonische Höhepunkte. Die Ersparnis beträgt 15 % (5er) bzw. 20 % (Symphoniekonzerte Klein).

Kammerkonzerte Komplett
Sie wollen sich keines unserer neun Kammerkonzerte entgehen lassen? Dann genießen Sie unser Voll-Abonnement mit 30 % Rabatt.

Musik voll fett ;-) Komplett
Mit dem Voll-Abonnement genießen Sie mit Ihrer Familie musikalische Sonntagvormittage in Serie. Die Ermäßigung beträgt 20 %.

Musik voll fett ;-) Kurz / Lang
Sieben Sonntage sind zuviel? Dann wählen Sie unsere Konzertauswahl Musik voll fett ;-) Kurz für Kinder eher ab fünf Jahren oder Musik voll fett ;-) Lang für Kinder eher ab sieben Jahren mit nur fünf Konzerten. Die Ermäßigung beträgt 15 %.

Konzertpakete (kein Abonnement)
Die Konzertpakete beinhalten Karten für drei bzw. fünf Konzerte Ihrer Wahl. Sie können sich Ihr Paket mit Ihren Wunschkonzerten, -terminen und -plätzen völlig frei zusammenstellen und erhalten einen Rabatt von 10 % bzw. 15 % auf den Normalpreis. Ein Umtausch oder Storno der Karten ist nicht möglich.

Theater- und KonzertCard
Mit der Theater- und KonzertCard sehen Sie Vorstellungen und Konzerte des Theaters Bielefeld und der Bielefelder Philharmoniker zum halben Preis und bleiben flexibel!* Sie ist ganzjährig erhältlich und ab Kaufdatum ein Jahr gültig. Sie ist nicht übertragbar. Damit Ihre Lebenspartnerin / Ihr Lebenspartner auch davon profitiert, gibt es die Theater- und KonzertCard Duo für Personen mit gleichem Wohnsitz!

* Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen der Musik voll fett ;-) -Reihe, Schrittmacher, Gastspiele, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

SYMPHONIEKONZERTE

Komplett	Freitag	30 % gespart	12.10.2018	16.11.2018	14.12.2018	18.01.2019	15.02.2019	15.03.2019	05.04.2019	17.05.2019	14.06.2019
	Sonntag	30 % gespart	14.10.2018	18.11.2018	16.12.2018	20.01.2019	–	–	07.04.2019	19.05.2019	16.06.2019
Klein	Freitag	20 % gespart	12.10.2018	16.11.2018	–	18.01.2019	15.02.2019	15.03.2019	05.04.2019	–	14.06.2019
	Sonntag	20 % gespart	14.10.2018	18.11.2018	–	20.01.2019	–	–	07.04.2019	–	16.06.2019
5er	Freitag	15 % gespart	12.10.2018	–	14.12.2018	18.01.2019	–	–	05.04.2019	–	14.06.2019
	Sonntag	15 % gespart	14.10.2018	–	16.12.2018	20.01.2019	–	–	07.04.2019	–	16.06.2019

KAMMERKONZERTE

Komplett	30 % gespart	15.10.2018	12.11.2018	10.12.2018	14.01.2019	04.02.2019	11.03.2019	15.04.2019	27.05.2019	17.06.2019

MUSIK VOLL FETT ;-)

Komplett Sonntag	20 % gespart	16.09.2018	04.11.2018	03.02.2019	17.02.2019	10.03.2019	31.03.2019	26.05.2019	
Kurz (eher für Kinder ab 5 Jahren)	15 % gespart	–	04.11.2018	03.02.2019	–	10.03.2019	31.03.2019	26.05.2019	
Lang (eher für Kinder ab 7 Jahren)	15 % gespart	16.09.2018	04.11.2018	03.02.2019	17.02.2019	–	31.03.2019	–	

SITZPLAN RUDOLF-OETKER-HALLE

SAAL

RANG links (I)				RANG rechts (I)
01 01	Reihe 01-11	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	IV	01 01
02 02		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		02 02
03 03		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		03 03
04 04		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		04 04
05 05		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		05 05
06 06		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		06 06
07 07		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		07 07
08 08		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		08 08
09 09		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		09 09
10 10		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		10 10
11 11		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		11 11
12 12		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		12 12
13 13	Reihe 12-22	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	II	13 13
14 14		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		14 14
15 15		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		15 15
16 16		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		16 16
17 17		X X 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		17 17
18 18		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 X X		18 18
19 19		X X 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		19 19
20 20		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		20 20
21 21		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		21 21
22 22		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		22 22
25 25	Reihe 23-34	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	III	25 25
23 23		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		23 23
26 26		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		26 26
24 24		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		24 24
27 27		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		27 27
28 28		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		28 28
30 30		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		30 30
29 29		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 X		29 29
31 31		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		31 31
32 32		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28		32 32
33 33		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29		33 33
34 34		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31		34 34
35 35				35 35
36 36				36 36

RANG MITTE

37 37	Reihe 01-02	X X 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 X X X X X X X	I	37 37
38 38		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		38 38
39 39				39 39

EMPORE

40 40	Reihe 01-05	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25	II	40 40
41 41		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26		41 41
42 42		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25		42 42
43 43		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26		43 43
44		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25		44
	Reihe 06-09	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	III	
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25		
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26		
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25		
	Reihe 10-16	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	V	
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25		
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26		
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25		
		01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26		

PREISÜBERSICHT

PREISKATEGORIE	I	II	III	IV	V
Symphoniekonzerte Einzelkarte					
Freitag	35,00	30,00	25,00	22,00	18,00
	17,50	15,00	12,50	11,00	9,00
Sonntag	28,00	26,00	22,00	18,50	16,00
	14,00	13,00	11,00	9,25	8,00
Symphoniekonzerte Komplett (30 % gespart)					
Freitag / 9 Konzerte	220,50	189,00	157,50	138,60	113,40
	157,50	135,00	112,50	99,00	81,00
Sonntag / 7 Konzerte	137,20	127,40	107,80	90,70	78,40
	98,00	91,00	77,00	64,80	56,00
Symphoniekonzerte Klein (20 % gespart)					
Freitag / 7 Konzerte	196,00	168,00	140,00	123,20	100,80
	122,50	105,00	87,50	77,00	63,00
Sonntag / 5 Konzerte	112,00	104,00	88,00	74,00	64,00
	70,00	65,00	55,00	46,30	40,00
Symphoniekonzerte 5er (15 % gespart)					
Freitag / 5 Konzerte	148,80	127,50	106,30	93,50	76,50
	87,50	75,00	62,50	55,00	45,00
Sonntag / 5 Konzerte	119,00	110,50	93,50	78,60	68,00
	70,00	65,00	55,00	46,30	40,00
Kammerkonzerte Einzelkarte					
Montag	15,00	freie Platzwahl			
	7,50				
Kammerkonzerte Komplett (30 % gespart)					
Montag / 9 Konzerte	94,50	freie Platzwahl			
	67,50				
Musik voll fett ;-)					
Einzelkarte	12,50	11,00	9,50	8,00	7,00
Musik voll fett ;-) Komplett (20 % gespart)					
Sonntag / 7 Konzerte	70,00	61,60	53,20	44,80	39,20
Musik voll fett ;-) Kurz / Lang (15 % gespart)					
Sonntag / 5 Konzerte	53,20	46,80	40,40	34,00	29,80
Konzertpakete (kein Abo - der Preis ergibt sich aus der Auswahl der Konzerte und Preiskategorien)					
3 Konzerte nach Wahl	10 % gespart				
5 Konzerte nach Wahl	15 % gespart				
Theater- und Konzertcard (50 % gespart)					
Uno	95,00				
Duo (für zwei Personen mit gleichem Wohnsitz)	160,00				
Programmheft	2,50				

Ermäßigte Preise: Die Preise in goldener Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises erhalten Jugendliche bis 18 Jahre, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre, RollstuhlfahrerInnen und ihre Begleitung sowie Schwerbehinderte mit Ausweis Merkmal B und ihre Begleitung eine Preisermäßigung von 50 % auf den Normalpreis einer Einzelkarte. Darüber hinaus erhalten InhaberInnen des Bielefeld-Passes oder entsprechender Ausweise anderer Städte und Gemeinden eine Preisermäßigung von 75 % gegenüber dem Normalpreis einer Einzelkarte sowie 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn 4,00 € Karten an der Abendkasse (gültig für die Preiskategorien III bis V). BesucherInnengruppen von 12 bis 20 Personen erhalten 15 % Ermäßigung, 21 bis 60 Personen 20 % Ermäßigung, 61 bis 120 Personen 25 % Ermäßigung und BesucherInnengruppen ab 121 Personen erhalten 30 % Ermäßigung. Weitere Informationen sowie die gültigen AGB finden Sie auf *www.bielefelder-philharmoniker.de*. Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

FREUNDE & PARTNER

THEATER- UND KONZERTFREUNDE BIELEFELD E.V.

Unterstützung und Engagement für die Kultur
Theater setzt in Bewegung. Betritt Neuland. Gibt Anstöße zu neuen Ideen und Gedanken. Damit es diese Dynamik entfalten kann, braucht das Theater einen Platz im Leben der Stadt. Seit über 60 Jahren tragen wir deshalb dazu bei, dass es in Bielefeld einen Raum für Theater und Konzerte gibt. Ganz konkrete Räume, aber auch künstlerische Freiräume. Mit bürgerschaftlichem Engagement fördern wir Theater- und Konzertaufführungen finanziell und ideell.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir eine Brücke schlagen zwischen den Welten auf und vor der Bühne. Dafür lassen wir uns Jahr für Jahr ein Programm einfallen, das Begegnungen zwischen KünstlerInnen und Publikum organisiert und arrangiert.

Mal treffen wir uns vor der Bühne, mal hinter den Kulissen, viele unserer Veranstaltungen sind exklusiv für Mitglieder, andere - wie zum Beispiel der traditionelle Festliche Auftakt zu Beginn der Theatersaison - richten wir für alle Kulturfreunde aus.

Einige Theaterereignisse oder künstlerische Ideen können nur mit unserer finanziellen Unterstützung stattfinden, weil sie über den öffentlichen Etat hinausgehen; diesbezüglich vertrauen unsere KünstlerInnen gern und zu Recht auf unseren Einsatz.

Eine Mitgliedschaft bei den Theater- und Konzertfreunden lohnt immer - für Sie mit größtmöglicher Nähe zu unseren KünstlerInnen und ermäßigten Preisen für viele Vorstellungen und für das Theater, das wir mit Ihrer Hilfe wirksam unterstützen können. Die Beitrittserklärung und das Konto für Spenden finden Sie auf www.theko-bielefeld.de.

Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.
Brunnenstraße 3 - 9
33602 Bielefeld

Geschäftsstelle
Altstädter Kirchstraße 14
0521 / 17 94 64

THEATER UND KONZERT FREUNDE BIELEFELD E.V.

WDR 3

Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kulturradio WDR 3 mit rund 80 Kulturinstitutionen in NRW zusammen - so auch mit dem Theater Bielefeld und den Bielefelder Philharmonikern. WDR 3 bietet durch dieses Netzwerk seinen Kulturpartnern in unentgeltlicher und gleichzeitig »unbezahlbarer« Weise eine Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeetats große Reichweite für ihr Programmangebot zu erzielen. Dazu gehören die Verbreitung von Broschüren der Kulturpartner oder Hinweise im Radioprogramm auf aktuelle Aufführungen, Ausstellungen und andere Angebote. Davon bleibt die kritische Berichterstattung in der redaktionellen Arbeit natürlich unberührt. Die Hörerinnen und Hörer von WDR 3 erwartet somit ein aktuelles und differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

Weitere Informationen über WDR 3
Hörertelefon 0221 / 56 78 93 33
wdr3@wdr.de / www.wdr3.de

HANNS-BISEGGER-STIFTUNG

Im Jahre 1978 gründete der Musik liebende Bielefelder Fabrikant Hanns Bisegger eine Stiftung zur Förderung des Musiklebens in Bielefeld. Die Erträge der Stiftung sollten außergewöhnliche Produktionen des Musiktheaters und der Bielefelder Philharmoniker sowie weitere besondere musikalische Projekte ermöglichen. Hanns (Johannes) Bisegger war ein erfolgreicher Unternehmer - Gründer der Firma Jobis und Mitbegründer der Düsseldorfer Modemesse Igedo. Nach seinem Tode im Jahre 1985 flossen große Teile seines Vermögens in diese Stiftung ein. Seither sind bis zur neuen Spielzeit bereits 92 Produktionen des Musiktheaters und 76 Konzerte der Philharmoniker von der Hanns-Bisegger-Stiftung gefördert worden; und zwar mit der stattlichen Summe von über fünf Millionen Euro. Nicht zuletzt aufgrund dieser Förderung konnte das Musiktheater in den vergangenen Jahren viele bislang unbekannte Werke von in Vergessenheit geratenen Komponisten aufführen, wodurch die Bielefelder Bühnen überregionale Bedeutung erlangten. Den Besucherinnen und Besuchern der Konzerte der Bielefelder Philharmoniker in der Rudolf-Oetker-Halle konnten hierdurch international renommierte Solisten präsentiert werden.

In dieser Spielzeit fördert die Stiftung unser 4., 8. und 9. Symphoniekonzert und somit herausragende Solisten und Dirigenten: Martin Helmchen (Klavier), Bruno Delepelaire (Violoncello), Gábor Takács-Nagy (Dirigent).

In der Saison 2018/19 ermöglicht die Hanns-Bisegger-Stiftung erstmalig eine eigene Konzertreihe in der Rudolf-Oetker-Halle. So wird im Februar 2019 die Akademie für Alte Musik und im Mai 2019 das Ensemble Modern zu Gast im Großen Saal sein.

STADTWERKE BIELEFELD GRUPPE

Zwei Fliegen mit einer Flatrate!

Hol dir BIClever – die Flatrate für Bielefeld, die Strom & Internet kostensicher kombiniert!

- ✔ Nur ein Vertrag und ein gemeinsamer Preis für Strom und Internet
- ✔ Garantiert keine Nachzahlung: also planbare Kosten ohne Überraschungen
- ✔ Mit vielen Vorteilen für dich

Jetzt online abschließen unter **www.bi-clever.de**

Stadtwerke Bielefeld GmbH • Schildescher Str. 16 • 33611 Bielefeld • www.stadtwerke-bielefeld.de
Muttergesellschaft der Stadtwerke Bielefeld Gruppe

Stadtwerke Bielefeld

BITel

Für ein lebenswertes Bielefeld.

BESUCHERSERVICE IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE

Eintrittskarte = Fahrkarte
Der Abonnementausweis und die Eintrittskarten gelten ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach dem Konzert im Raum Bielefeld (Preisstufe I). Die Rudolf-Oetker-Halle erreichen Sie problemlos mit der Stadtbahnlinie 4 oder mit den Buslinien 21, 62 und 157 sowie mit der NachtBus-Linie N1.

Service für Menschen mit Gehbehinderung
Direkt vor dem Seiteneingang der Rudolf-Oetker-Halle in der Lampingstraße befinden sich drei Behindertenparkplätze. Das Seitenfoyer ist von dort aus auch mit einem Rollstuhl oder Gehhilfen erreichbar. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Saalgeschoss.

Service für Menschen mit Hörschädigung
Die Rudolf-Oetker-Halle bietet für Menschen mit Hörschädigung eine Infrarot-Übertragung des Konzertes an. Die Anlage ermöglicht im Großen Saal in den Reihen 1 bis 17 sowie auf den Plätzen im Rang links und rechts das Erleben unserer Symphoniekonzerte. Bitte melden Sie die Nutzung dieses Services beim Kartenkauf an. Weitere Informationen erhalten Sie an der Konzertkasse.

KOMMUNIKATIONSANGEBOTE

Homepage
Alle Informationen zu den Bielefelder Philharmonikern und ihren Konzerten finden Sie online auf *www.bielefelder-philharmoniker.de*

Facebook
Hier finden Sie tagesaktuelle Neuigkeiten, Unterhaltsames und Hintergründe rund um die Bielefelder Philharmoniker.

www.facebook.com/
bielefelderphilharmoniker

Besucher Plus
Als BesucherPlus-ZuschauerIn genießen Sie doppelte Vorteile:
Zum einen senden wir Ihnen regelmäßig spezielle Vorstellungsangebote zu, zum anderen bedanken wir uns für Ihre Teilnahme mit exklusiven Aktionen. Einfach in der Theater- und Konzertkasse oder allen Spielstätten des Theaters Bielefeld eine BesucherPlus-Karte ausfüllen oder unter *www.bielefelder-philharmoniker.de* anmelden. Schon erhalten Sie per E-Mail individuell zugeschnittene Tipps und Informationen.

Newsletter
Infos und Tipps zum Programm direkt in Ihr E-Mail-Postfach! Wenn Sie regelmäßig über die Konzerte der Bielefelder Philharmoniker informiert werden möchten, können Sie unseren Newsletter abonnieren. Der Weg ist ganz einfach:
Tragen Sie sich online ein auf *www.bielefelder-philharmoniker.de*

50 Jahre Kunsthalle Bielefeld

Foto: H.G. Gessner / Bielefeld / 1968

Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld
T 0521 32999500
kunsthalle-bielefeld.de

Di–So 11.00–18.00
Mi 11.00–21.00
Sa 10.00–18.00
Montag geschlossen

SPIELORTE DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER

RUDOLF-OETKER-HALLE
Lampingstraße 16
33615 Bielefeld

STADTTHEATER
Niederwall 27
33602 Bielefeld

ASSAPHEUM IN BETHEL
Bethelplatz 1
33617 Bielefeld

HANS-EHRENBERG-SCHULE
Elbeallee 75
33689 Bielefeld-Sennestadt

NATURBAD BRACKWEDE
Osnabrücker Straße 63 a
33649 Bielefeld

STADTWERKE BIELEFELD
Schildescher Straße 16
33611 Bielefeld

KUNSTHALLE BIELEFELD
Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld

SCHULZENTRUM SENNE
Klashofstraße 79
33659 Bielefeld-Senne

THEATER IM PARK
Im Kurpark
32545 Bad Oeynhausen

MEIERTEICH
Am Meierteich
33613 Bielefeld

STADTHALLE HAGEN
Wasserloses Tal 2
58093 Hagen

UNIVERSITÄT BIELEFELD
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

GEFÖRDERT DURCH

Stadt Bielefeld
Kulturdezernat

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

THEATER UND KONZERT FREUNDE BIELEFELD E.V.

WDR 3

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

vhs Volkshochschule Bielefeld

Literatur oder Kochen?

Wir haben beides und mehr im Angebot!

www.vhs-bielefeld.de

BI

Bildnachweis: © Yarik, fotolia.de

IMPRESSUM UND KONTAKT

Freunde und Förderer
Kultur geht nicht ohne Freunde und Förderer. Wenn Sie Anzeigen in unseren Publikationen buchen, uns als Sponsor unterstützen und somit unsere kulturelle Arbeit ermöglichen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

Herausgeber
Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Intendant
Michael Heicks

Verwaltungsdirektorin
Ilona Hannemann

Texte
Jón Philipp von Linden,
Anne Christine Oppermann

Redaktion
Orchester- und Konzerthausdirektion

Kontakt
Bielefelder Philharmoniker
Brunnenstraße 3-9 / 33602 Bielefeld
info@bielefelder-philharmoniker.de
www.bielefelder-philharmoniker.de

Orchester- und Konzerthausdirektor
Martin Beyer
Telefon 0521 / 51 25 05

Orchester- und Konzerthausdirektion
Märta Sonnenburg
Telefon 0521 / 51 24 94

Marketing und Projektmanagement
Rieke Weber
Telefon 0521 / 51 24 92

Orchesterinspektor
Michael Breitwieser
Telefon 0151 / 4414 6053

Konzert- und Musiktheaterpädagogin
Britta Grabitzky
Telefon 0521 / 51 24 75

Design & Realisierung
www.beierarbeit.de
Creative Direction: Christoph Beier
Design: Benjamin Wolf

Fotos
Identity Group:
Tim Ilskens, Jochen Michael, Christian R. Schulz

Fotos (Solisten & Gäste)
Philipp Ottendörfer (S. 24),
Nicolaj Lund (S. 28), Giorgia Bertazzi (S. 32),
Tõnu Tormis (S. 40), Irène Zandel (S. 44),
Miguel Bueno (S. 48), Peter Adamik (S. 52)

Wir danken allen beteiligten FotografInnen und Künstleragenturen für die freundliche Unterstützung sowie die Bereitstellung des Fotomaterials.

Druck
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 10.000 Exemplare
Stand: April 2018, Änderungen vorbehalten

gegr. 1920 in
Wiehe/Thüringen

BEYERKLAVIERE

FACHWERKSTATT FÜR KLAVIER- UND HARMONIUMBAU

STIMMUNGEN · REPARATUREN · KONZERTSERVICE · BERATUNG · VERKAUF

Seit über 35 Jahren Konzertdienst, sowie Betreuung und Pflege aller Tasteninstrumente im Haus

Sebastian Beyer
Artur-Ladebeck-Str. 185 · 33647 Bielefeld
Tel.: 0521 4455-36 · Fax: 0521 4455-07
info@beyer-klaviere.de · **www.beyer-klaviere.de**

Markus Lage

Geigenbaumeister

Reparatur · Handel · Neubau · Saiten · Zubehör

Paulusstrasse 17 33602 Bielefeld Fon 0521 - 6 84 88

info@geigenbau-lage.de www.geigenbau-lage.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Mitglied im Verband Deutscher Geigenbauer und Bogenmacher e.V. · Mitglied im Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher

Neue Westfälische

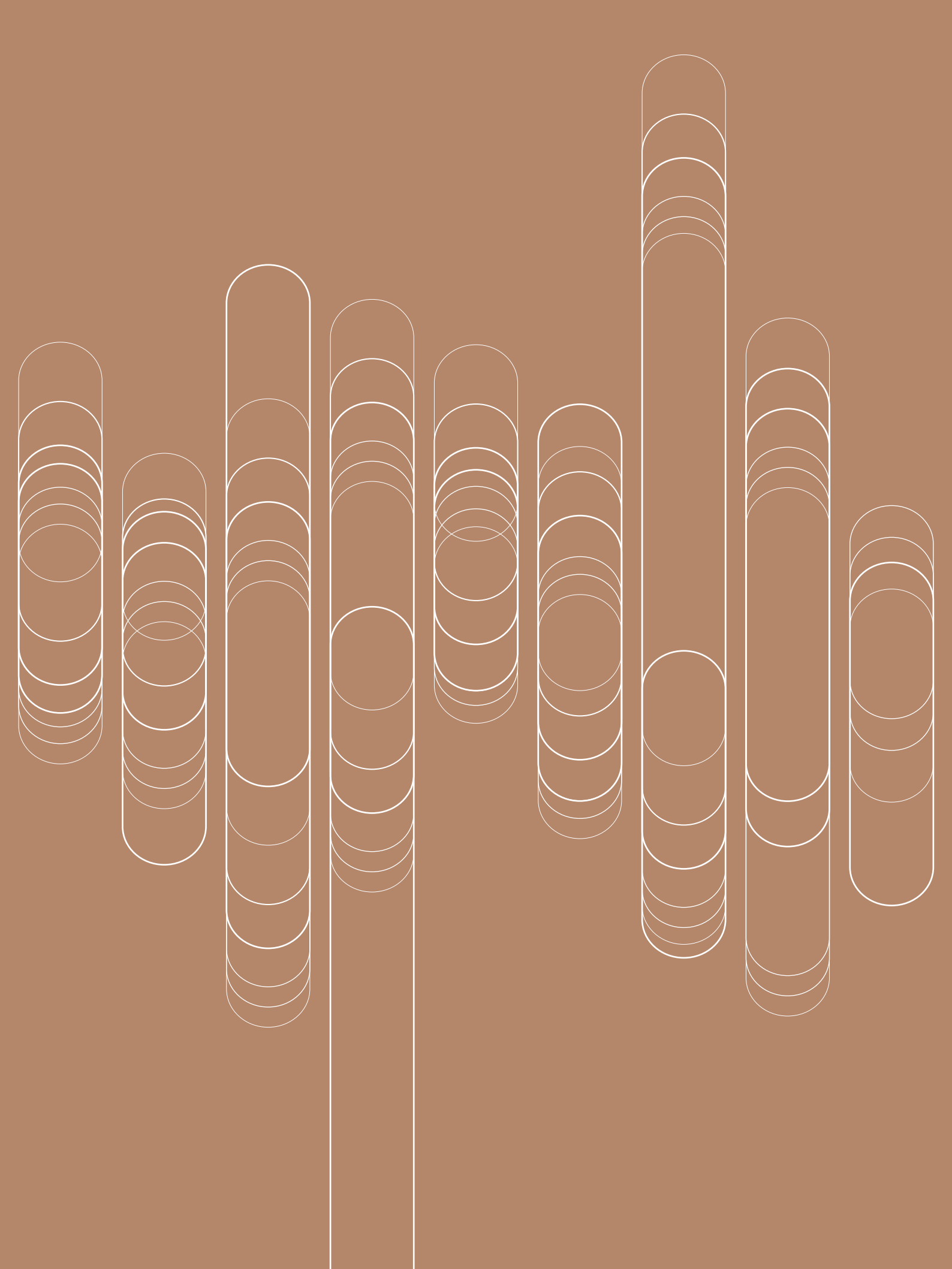
Mit der NW-Karte 3% Rabatt!*

Näher dran ist keiner!

Kritiken, Ankündigungen, Rezensionen – alles rund um das kulturelle Geschehen in Ihrer Region gibt es täglich in der Neuen Westfälischen.

Tickets auf erwin-event.de, in allen NW-Geschäftsstellen und Ticket-Hotline 0 521 / 555 - 444

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.



2020

BIELEFELDER-PHILHARMONIKER.DE